



Herausgegeben von Joachim Bornkamm und
Ansgar Ohly
in Gemeinschaft mit Joseph Drexl und Reto Hilty

3/2015

Seiten 201–304
117. Jahrgang – März 2015

INHALT

AUFSÄTZE **201** OTTO TEPLITZKY

Fachliteratur und Praxis in Deutschland – gestern und heute

205 JOACHIM VON UNGERN-STERNBERG

Die Rechtsprechung des EuGH und des BGH zum Urheberrecht und zu den
verwandten Schutzrechten im Jahre 2014

221 ARTUR-AXEL WANDTKE

Schrankenlose Bildung und Wissenschaft im Lichte des Urheberrechts

227 SVEN HETMANK

Der Patentschutz von neu aufgefundenen Wirkungen

232 PETER W. HEERMANN

Neues zum Leistungsschutzrecht für Sportveranstalter

REPORT **241** HENRIKE WEIDEN

Aktuelle Berichte – März 2015

MITTEILUNGEN **242** Tagungsbericht: Circle of European Trade Mark Judges 2014 (*Lerach*)

BUCHBESPRECHUNGEN **244** PHILIPP MORITZ CEPL/ULRIKE VOß (HRSG.): Prozesskommentar zum Gewerblichen Rechtsschutz. ZPO mit spezieller Berücksichtigung des Marken-, Patent-, Design- und Lauterkeitsrechts sowie des UKlaG (*Grabinski*)

RECHTSPRECHUNG

PATENTRECHT **245** EuGH 15.1.15 – C-631/13

Anforderungen an Erteilung eines ESZ für Trägerprotein bei konvalenter
Bindung – **Forsgren/Österreichisches Patentamt (m. Anm. Seitz, S. 248)**

249 BGH 25.11.14 – X ZR 119/09

Offenbarungsgehalt einer Patentanmeldung – **Schleifprodukt**

252 OLG Karlsruhe. 13.10.14 – 6 U 118/14

Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung durch Berufungsgericht
– **Leiterbahnstrukturen (Ls.)**

URHEBERRECHT **253** EuGH 15.1.15 – C-30/14

Keine Anwendung der Vertragsbeschränkungen der Datenbank-RL auf nicht
geschützte Datensammlung – **Ryanair/PR Aviation (m. Anm. Czychowski,
S. 255)**

256 EuGH 22.1.15 – C-419/13

Keine Anwendung der Erschöpfungsregel bei Leinwandtransfer
– **Allposters/Pictoright**

- 258** BGH 18.9.14 – I ZR 76/13
Voraussetzung für Annahme einer Urheberbezeichnung – **CT-Paradies**
- 264** BGH 24.9.14 – I ZR 35/11
Kein international zwingender Charakter der Zweckübertragungsregel – **Hi Hotel II**
- 269** BGH 24.7.14 – I ZR 27/13
Umfang der Rechtskraft bei Anerkenntnisurteil – **K-Theory**
- MARKENRECHT **271** BPatG 15.10.14 – 27 W (pat) 539/14
Schutzfähigkeit von Akronymen nicht unterscheidungskräftiger Angaben – **ume**
- 272** OLG Hamburg 18.9.14 – 3 U 96/12
Markenmäßige Benutzung einer Nahtgestaltung – **Arcuate**
- 279** OLG Frankfurt a. M. 4.12.14 – 6 U 141/14
Verletzung einer selbstständigen Zweitmarke im Bekleidungssektor – **SAM**
- WETTBEWERBSRECHT **281** EuGH 15.1.15 – C-573/13
Endpreisangabe für jeden angezeigten Flug in elektronischem Buchungssystem – **Air Berlin/Bundesverband**
- 283** BGH 24.7.14 – I ZR 68/13
Empfehlung des verkürzten Versorgungswegs unter Mitwirkung eines bestimmten Leistungserbringers – **Hörgeräteversorgung III**
- 286** BGH 24.7.14 – I ZR 53/13
Beweispflichtige qualifizierende Zusatzbezeichnung eines Rechtsanwalts – **Spezialist für Familienrecht**
- 289** BGH 10.7.14 – I ZR 188/12
Werbeschreiben eines Rechtsanwalts an Fondsanleger – **Anwaltsschreiben an Fondsanleger (Ls.)**
- PERSÖNLICHKEITS- UND MEDIENRECHT **289** BGH 16.12.14 – VI ZR 39/14
Keine Schmähung bei scharfer Kritik an gewerblicher Leistung eines Wirtschaftsteilnehmers – **Hochleistungsmagneten**
- 293** BGH 13.1.15 – VI ZR 386/13
Keine persönlichkeitsrechtsverletzende Prangerwirkung – **Filialleiter bei Promi-Friseur**
- 295** BGH 11.11.14 – VI ZR 9/14
Zulässige Bildveröffentlichung einer nichtprominenten Partyteilnehmerin – **Hostess auf Eventportal**
- VERFAHRENSRECHT **296** EuGH 22.1.15 – C-441/13
Bestimmung des Erfolgsorts bei Urheberrechtsverletzung im Internet – **Hejduk/EnergieAgentur**
- 298** BGH 13.1.15 – VI ZB 29/14
Anforderungen an fehlerfreies Ermessen der Berufungsbeschwerde – **Wohnmobil-Anmietung**
- 299** OLG Düsseldorf 9.10.14 – I-15 U 27/14
Prozessuale Auswirkungen der Miterfinderstellung – **Kupplungsvorrichtung**
- KOSTENRECHT **304** BGH 9.12.14 – X ZR 94/13
Gebührenanfall im Revisionsverfahren bei hilfsweiser Erhebung der Nichtzulassungsbeschwerde – **Streitwert der Nichtzulassungsbeschwerde**

V Aus dem Inhalt der GRUR-Familie 3/2015

VI GRUR-Aktuell

XIII Leitsatzübersicht

XVI Impressum

HINWEIS

Wir bitten unsere Leser um Beachtung des Jahresregisters 2014, das diesem Heft beigelegt ist.



INHALT

AUFSÄTZE 89 PETER HARTMANN
Neue Schutzschriftregeln – Fragen über Fragen

RECHTSPRECHUNG

PATENTRECHT 93 LG München I 20.11.14 – 7 O 13161/14
Derivativer Erzeugnisschutz unkörperlicher Gegenstände – **FLT3-Gentest**

URHEBERRECHT 100 AG Hamburg 31.10.14 – 36 a C 202/13
Schadensersatzanspruch bei Filesharing nur bei Inhaberschaft der Internet-
rechte – **Internet-Rechte**

MARKENRECHT 103 LG Hamburg 19.12.14 – 315 O 261/13
Reichweite des Schutzes bekannter Marken – **MINI**
107 EuGH 11.12.14 – C-31/14 P
Abgrenzbarkeit des Warenverzeichnisses bei der Markenmeldung
– **Premeno/Pramino (Ls.)**
107 OLG Frankfurt a. M. 24.7.14 – 6 U 45/13
Keine Ähnlichkeit zwischen Friseursalons und Haarfärbemitteln
– **Haarfärbemittel (Ls.)**

WETTBEWERBSRECHT 108 BGH 10.7.14 – I ZR 188/12
Werbeschreiben eines Rechtsanwalts an Fondsanleger
– **Anwaltsschreiben an Fondsanleger**
110 OLG Hamburg 6.11.14 – 3 U 86/13
Wettbewerbliche Behinderung durch Vertrieb von Automatisierungssoftware
für Computerspiel – **Buddy-Bots**
114 OLG Düsseldorf 21.8.14 – I-2 U 33/14
Irrführende Hinweise zur Durchsetzung von Gewährleistungsrechten
– **Hinweise zur Reklamation**
117 OLG Nürnberg 19.8.14 – 3 U 1081/14
Unzureichende Identitätsangabe in einer Werbeanzeige
– **Komplette Gleitsichtbrille**
119 LG Bamberg 5.8.14 – 1 HK O 31/13
Verbot der Entfernung von Kontrollnummern zum Schutz eines selektiven
Vertriebssystems – **Fahrradträger**

KARTELLRECHT **120** OLG Hamburg 31.7.14 – 3 U 8/12
Zulässigkeit von Kulturförderung zur Ergänzung privater Konzertangebote
– **Staatlich geförderte Konzerttätigkeit**

VERTRAGSRECHT **125** OLG Karlsruhe 8.8.14 – 4 U 109/14
Transparenz von Preisanpassungsklauseln – **Preisanpassungsklausel**
126 LG Köln 13.11.14 – 14 O 315/14
Konkludente Vertraulichkeitsvereinbarung bei Beauftragung eines Ghost-
writers – **Kohls Ghostwriter**



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Ulrich Wiechers, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe Aktuelle Rechtsprechung des XI. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs	457
Priv.-Doz. Dr. Bernhard Kreße, LL.M., Maître en droit, Hagen Möglichkeiten der Girosammelverwaltung von Wertrechten durch Kreditinstitute	463

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof	2.12.2014	II ZB 2/14*	Keine Ermächtigung einer Gläubigerminderheit zur Einberufung einer zweiten Versammlung nach § 15 Abs. 3 Satz 2 und 3 SchVG	470
OLG Karlsruhe	11.11.2014	17 U 258/13*	Zur Verjährungshemmung durch (Muster-)Güteantrag bei Ansprüchen aus angeblich fehlerhafter Kapitalanlageberatung	474
OLG Karlsruhe	16.12.2014	17 U 56/14*	Zu Bestimmtheitsanforderungen von Mahnantrag und Mahnbescheid sowie zur Frage nachträglicher Heilung von fehlender Bestimmtheit nach Ablauf der Verjährungsfrist	476
OLG Stuttgart	6.11.2014	9 U 145/14*	Zur Verjährung eines Anspruchs auf Schadensersatz wegen des Vorwurfs fehlerhafter Kapitalanlageberatung zu Fondsbeteiligung, insbesondere zur Rechtsmissbräuchlichkeit eines Mahnantrags durch falsche Angaben und der dadurch begründeten Unbeachtlichkeit der Hemmungswirkung des Mahnverfahrens	479

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	18.12.2014	IX ZB 5/13	Abzug der Einkommensteuer bei der Überschussberechnung hinsichtlich der Fortführung des Unternehmens	481
Bundesgerichtshof	18.12.2014	IX ZB 22/13	Unzulässigkeit des Antrags auf Restschuldbefreiung im Insolvenzverfahren über das vom Insolvenzverwalter freigegebene Vermögen des Schuldners, solange über seinen im Ausgangsverfahren gestellten Restschuldbefreiungsantrag nicht entschieden ist	483
Bundesgerichtshof	8.1.2015	IX ZR 300/13	Zur Frage, wann ein Grundstücksverkäufer, dessen Kaufpreisforderung durch Zahlungen eines Dritten erfüllt worden ist, welche der Insolvenzverwalter über das Vermögen des Dritten angefochten hat, dem Grundstücks Käufer eine Frist zur Erfüllung der wieder aufgelebten Kaufpreisforderung setzen kann	485

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	22.1.2015	III ZR 434/13	Zur Frage, ob der Treuhänder bei der „Umwandlung“ einer von mehreren Stiftern errichteten unselbständigen treuhänderischen Stiftung in eine selbständige Stiftung hinsichtlich der Ausgestaltung des Stiftungsgeschäfts an eine ohne Mitwirkung der weiteren Stifter und Auftraggeber ergangene Weisung eines einzelnen Stifters gebunden ist	487
Bundesgerichtshof	23.9.2014	VI ZR 358/13	Zur Zulässigkeit der Erhebung, Speicherung und Übermittlung von personenbezogenen Daten im Rahmen eines Arztsuche- und Arztbewertungsportals im Internet	490
Bundesgerichtshof	28.10.2014	VI ZR 135/13	Vorlagebeschluss zur Zulässigkeit der Speicherung dynamischer IP-Adressen über das Ende des jeweiligen Nutzungsvorgangs hinaus mit Blick auf Art. 2 Buchstabe a und Art. 7 Buchstabe f der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Richtlinie)	495
Bundesgerichtshof	20.1.2015	VI ZR 137/14	Zur Frage der Auskunftspflicht des Klinikträgers über die Privatanschrift eines bei ihm angestellten Arztes	499

Bücherschau

Heinz Thomas/Hans Putzo	ZPO, 35. Aufl.	500
-------------------------	----------------	-----

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Willig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mit druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 90,90 (einschl. 7 % MwSt. € 5,95) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- Rechtsanwälte Dr. Berthold Kusserow, Hofheim a. T., und Dr. Patrick Scholl, Frankfurt a. M.
Kreditderivate im Krafffeld der BRRD – Die neuen Musterbedingungen für Kreditderivate
– Teil II – 413
- Wiss. Mitarbeiter Theo Luy, Konstanz
Die lauterkeitsrechtliche Durchsetzung der Verhaltenspflichten von Wertpapierdienstleistungsunternehmen
nach § 31 Abs. 2 WpHG 422

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- Bundesgerichtshof 13.1.2015 XI ZR 303/12* Zur Frage, wann einer Bank, die dem Bereicherungsanspruch eines Darlehensnehmers aus einem nichtigen Darlehensvertrag ausgesetzt ist und zugleich einen Bereicherungsanspruch gegen einen Dritten als Zahlungsempfänger der Darlehensvaluta hat, die Erhebung einer Klage gegen den Zahlungsempfänger aus § 812 BGB zumutbar ist 429
- OLG Frankfurt a. M. 13.1.2015 9 W 1/15* Unwirksamkeit der AGB-Klausel, für bestimmte Geschäfte die von dem Verwender der Klausel zugelassenen Vordrucke zu verwenden 434
- Hess. VGH 19.11.2014 6 A 2180/13* Zum Jahresbeitrag zum Restrukturierungsfonds, insbesondere zur Frage, ob insolvente Kreditinstitute, die noch eine Bankerlaubnis besitzen, eine besondere Sachnähe zum Zweck des Restrukturierungsfonds aufweisen 434

Gesellschaftsrecht

- Bundesgerichtshof 20.1.2015 II ZR 369/13* Zur Nichtigkeit von Kundenschutzklauseln, die zwischen einer GmbH und einem ihrer Gesellschafter anlässlich des Ausscheidens aus der Gesellschaft vereinbart werden und länger als zwei Jahre gelten sollen 441

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

- Bundesgerichtshof 5.5.2014 III ZR 375/12 Zur notariellen Belehrungspflicht über die rechtlichen Folgen einer Änderung der bei Vertragsschluss gegebenen Umstände (hier: Verzicht auf den Versorgungsausgleich in einem vor dem Jahr 2001 geschlossenen Ehevertrag) 443
- Bundesgerichtshof 11.9.2014 III ZR 217/13* Zur Frage, ob die Übermittlung einer Eintragungsnachricht des Grundbuchamts nach § 199 Abs. 1 Nr. 2 BGB genügen kann, um von einer Amtspflichtverletzung des beurkundenden Notars Kenntnis zu erlangen oder von einer grob fahrlässigen Unkenntnis ausgehen zu dürfen; zu den Amtspflichten des Notars bei der Beurkundung des Verkaufs von Grundstücksteilflächen und ihrer Lastenfreistellung 445
- Bundesgerichtshof 16.10.2014 V ZB 223/12 Keine Befugnis des mit dem Vollzug eines Kaufvertrags beauftragten Notars, ein Tätigwerden hinsichtlich der Eigentumsumschreibung nach § 141 i. V. m. § 10 Abs. 1 KostO mit der Begründung zu verweigern, der Käufer habe Gebührenansprüche noch nicht erfüllt 449
- Bundesgerichtshof 22.10.2014 XII ZB 257/14 Zur Erlangung von Wiedereinsetzung bei einer unvorhergesehenen Erkrankung des Rechtsanwalts 450

Sonstiges

Bundesgerichtshof	27.10.2014	AnwZ(Brfg) 67/13	Zur Unzulässigkeit anwaltlicher „Schockwerbung“	452
Bundesgerichtshof	3.11.2014	AnwZ(Brfg) 72/13	Ungerechtfertigte Verweigerung, die Handakten herauszugeben, stellt eine Berufspflichtverletzung des Rechtsanwalts dar	455

wm-seminare.de



8. Finanzplatztag der WM Gruppe

WM Seminare

Themen u.a.:

Banken – Standort – Investoren/Emittenten/Services

4./5. März 2015 – IHK Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 567; www.wm-seminare.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbner, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 90,90 (einschl. 7 % MwSt. € 5,95) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS
D3-2212

VersR

Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht

VersR 2015, 265–304

7

Aufsätze

- Wandt, Prof. Dr. Manfred*
Zur dogmatisch gebotenen Enthüllung von „verhüllten“ Obliegenheiten
– Zugleich Anmerkung zum Urteil des OLG Naumburg vom 28. 3. 2014
(10 U 5/13 [Hs]) VersR 2015, 102 – 265
- Koller, Prof. Dr. Ingo*
Kondiktionsanspruch des Versicherers gegen den vermeintlich
Versicherten und § 86 VVG 270
- Herrmann, Prof. Dr. Harald*
Risikomanagement in der Kreditversicherung – Bloßes Werbe-
versprechen oder verbindliche Zusage in Krisenzeiten? 275
- Vrzal, Dr. Marek*
Die Entwicklung des Schmerzensgeldanspruchs anhand der
neueren Rechtsprechung 284

Kleinere Beiträge

- Kassing, Dr. Daniel, und Richters, Dr. Patrick*
Der Deckungsanspruch in der Haftpflichtversicherung 293
- Weiß, Beate*
Wieder ein Schritt in Richtung Transparenz: Die neuen Muster-AUB 2014 297
- Rudolph, Jürgen*
Überprüfung einer Prämienanpassung durch einen Sachverständigen 300

- Literaturhinweise 302**

Versicherungsrecht





FACHZEITSCHRIFT FÜR
NEUES MIET- UND
WOHNRECHT
19. JG. Heft 03, März 2015

Zitiervorschlag:
immolex 2015, Seite
immolex 2015/Nummer

HERAUSGEBER:
Manz'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH

LEITENDE REDAKTEURE:
ao. Univ.-Prof. Dr. H. BÖHM
StB Mag. K. FUHRMANN
Sen.-Präs. d. VwGH iR Dr. E. GALL
HR d. VwGH Dr. F. PFIEL

SCHRIFTFLEITUNG:
RA Dr. H. RAINER

STÄNDIGE MITARBEITER:
HR Mag. M. FEIEL
Ri Mag. F. IBY
Ri Mag. J. KAINC
Univ.-Prof. Dr. A. KLETEČKA
Mag. C. KOTHBAUER
Ri Mag. S. KULHANEK
RA Dr. E. LINDINGER
RA Dr. C. PRADER
Hon.-Prof. Dr. J. STABENTHEINER

EDITORIAL

Energiesparende Maßnahmen als Erhaltungsarbeiten?
Herbert Rainer

65

Impressum

U3

LEITSÄTZE

Nr. 17 – 24

68

ENERGIEKOSTEN SPAREN

Energiesparen – Maßnahmen an Gebäuden

Energieeffizienz wird in der Öffentlichkeit in erster Linie unter den Gesichtspunkten von Ressourcenknappheit und Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen angesehen. Für den Einzelnen ist jedoch unter der Prämisse ständig steigender Kosten auch der wirtschaftliche Aspekt von erheblicher Bedeutung. Die Einsparung von Energie hat gleichermaßen eine Reduzierung von Wohnkosten zur Folge – sofern die richtigen baulichen Maßnahmen gesetzt werden.
Martin Benesch

70

Maßnahmen des Mieters zur Senkung seiner Energiekosten

Wer Energiekosten zu tragen hat, wird danach trachten, diese möglichst gering zu halten und Maßnahmen zu setzen, die einer Energieersparnis dienen. Im Bereich des Mietwohnhauses (Vollanwendungsbereich des MRG) ist das jeweils der Nutzer, also in der Regel der Mieter. Welche Arbeiten ein Mieter selbst durchführen kann, um diese Wohnnebenkosten zu senken, behandelt der Beitrag anhand der hierzu ergangenen Rechtsprechung.
Andrea Reiber

75

Die thermische Sanierung im Spannungsfeld der wirtschaftlichen Machbarkeit

Vor jeder Sanierung stehen unzählige Fragen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und technischen Umsetzbarkeit an. Dieser Beitrag gibt einerseits einen Überblick über die üblichen Methoden zur Bewertung und behandelt andererseits die rein hinsichtlich der Kosten optimale Lösung – mit Schwerpunkt auf Mehrfamilienhäusern.
Emanuel Stocker / David Koch

80

Steuerliche Beurteilung von Photovoltaikanlagen

Das BMF hat seine aktuelle Rechtsansicht zur einkommen- und umsatzsteuerlichen Behandlung von Photovoltaikanlagen am 24. 2. 2014 veröffentlicht. In diesem Beitrag werden die wesentlichen Punkte des Erlasses richtlinienkonform dargestellt.
Karl Portele / Martina Portele

85

FORUM IMMOBILIENTREUHÄNDER

Wärmedämmung des Hauses – Zuschlag zum Richtwert?
Christoph Kothbauer

100

MIETRECHT

- OGH 23. 10. 2014, 5 Ob 103/14 d • Unmittelbare Gerichtszuständigkeit für zusammenhängende Mietrechtsanträge nach § 37 Abs 1 MRG (*Wolfgang Ruckenbauer*) 89

WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

- OGH 22. 10. 2014, 3 Ob 102/14 t • Zur Haftung des Hausverwalters für Folgen unrichtiger Abrechnungen (*Christian Prader*) 90
- OGH 20. 5. 2014, 5 Ob 191/13 v • Zu den Voraussetzungen eines Umlaufbeschlusses (*Markus Hagen*) 93

LIEGENSCHAFTSRECHT

- OGH 4. 9. 2014, 5 Ob 82/14 s • Vereinbarte Haftung des Verkäufers der Liegenschaft bei Kontaminierungen (*Clemens Limberg*) 95

GRUNDBUCHSRECHT

- OGH 26. 9. 2014, 5 Ob 45/14 z • Löschung von Zwischeneintragungen (*Matthias Cerba*) 96

ABGABENRECHT

- VwGH 24. 9. 2014, 2010/13/0131, 2010/13/0135, 0136 • Einheitswertfeststellung von bebauten Grundstücken – Regelungen über den Richtwertmietzins stellen den Mietzins beschränkende Vorschriften iSd BewG dar (*Stefan Malainner/Andreas Staribacher*) 98



TarifRechner *Lite*
MANZ online

Tarife für österreichische Rechtsanwälte nach RATG online berechnen
Zur mobilen Version wechseln

Rechtsanwaltstarif (RATG)

Datum der Leistung: 03.10.2011

Tarif: TP3A - (Klagen & Beantwortungen)

Streitwert: 50.000,00

Drucken

schreibung

IA: ***

reB:

welt sie nicht unter

llen;





Rechtsanwaltstarif einfach und überall berechnen!

Auch für mobile Endgeräte optimiert – iPhone, iPad, Android

Gratis auf <http://tarif.manz.at>



ÖSTERREICHISCHES NOTARIATS ZEITUNG

147. JAHRGANG

02
2015

MONATSSCHRIFT FÜR NOTARIAT UND VERFAHREN AUSSER STREITSACHEN

Aus dem Inhalt:

BEITRÄGE

Christian Rabl:

Haftungserklärungen des Notars in Treuhandvereinbarungen Seite 41

Susanne Kalss:

Überlegungen zur Gestaltung der Unternehmensrechtsnachfolge im Zuge der laufenden Erbrechtsreform Seite 50

RECHTSPRECHUNG

Erwirken einer weiteren Anmerkung der Rangordnung, Rangbezüge von Grundbucheingaben *Hans Hoyer* Seite 55

Keine Klagsanmerkung gem § 27 Abs 2 WEG gegen noch nicht verbücherten rechtsgeschäftlichen Erwerb *Hans Hoyer* Seite 57

Unterbrechung des Verfahrens über eine actio pro socio bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft *Christian Thaler* Seite 62

Eigenmächtiges Entfernen des Pfandzeichens durch den Pfandbesteller *Philipp Fidler* Seite 74

REDAKTION: Ludwig Bittner, Hans Hoyer, Waldemar Jud, Elisabeth Lovrek, Peter G. Mayr, Christian Rabl, Alexander Schopper, Rudolf Welser, Alexander Winkler, BEIRAT: Hans Georg Ruppe, Karl Stöger, Wolfgang Zankl.

Inhalt

Beiträge

Christian Rabl: Haftungserklärungen des Notars in Treuhandvereinbarungen	41
Susanne Kalss: Überlegungen zur Gestaltung der Unternehmensrechtsnachfolge im Zuge der laufenden Erbrechtsreform	50

Rechtsprechung

Grundbuch, Wohn- und Liegenschaftsrecht

Erwirken einer weiteren Anmerkung der Rangordnung, Rangbezüge von Grundbuchseingaben – OGH 16. 5. 2013, 5 Ob 74/13p: §§ 29, 53, 56, 93f, 99, 128, 131 ff GBG (Anmerkung von Hans Hoyer)	55
Keine Klagsanmerkung gem § 27 Abs 2 WEG gegen noch nicht verbücherten rechtsgeschäftlichen Erwerber – OGH 6. 6. 2013, 5 Ob 91/13p: § 27 Abs 2 WEG; § 431 ABGB; §§ 4, 21 GBG (Anmerkung von Hans Hoyer)	57

Erbrecht

Umfang der Rechte des Verlassenschaftskurators – OGH 25. 6. 2014, 9 Ob 35/14h: § 810 ABGB; §§ 178 ff AußStrG	58
Freigabe von Verlassenschaftsstücken – OGH 25. 8. 2014, 8 Ob 55/14t: § 148 AußStrG	61
Schenkung aus sittlicher Pflicht – OGH 28. 8. 2014, 6 Ob 101/14t: § 785 Abs 3 ABGB	62

Firmenbuch und Unternehmensrecht

Unterbrechung des Verfahrens über eine actio pro socio bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft – OGH 19. 11. 2014, 6 Ob 122/14f: § 48 GmbHG; § 7 Abs 1 IO (Anmerkung von Christian Thaler)	62
Gerichtliche Abberufungsbefugnis von Stiftungsorganen nicht subsidiär – OGH 15. 12. 2014, 6 Ob 137/14m: § 27 Abs 2 PSG	63

Vertragsrecht

laesio enormis – OGH 8. 4. 2014, 3 Ob 50/14w: § 934 ABGB	65
---	----

Treuhand, Exekutions- und Insolvenzrecht

Belastungsverbot contra titulierte Dienstbarkeit – OGH 21. 8. 2014, 3 Ob 136/14t: § 350 EO; § 364 c ABGB	65
---	----

Verfahren außer Streitsachen

Zwangswise Anordnung einer Familientherapie – OGH 17. 9. 2014, 4 Ob 139/14s: § 107 Abs 3 AußStrG; § 138 ABGB; § 14 Abs 3 Psychotherapiegesetz	66
--	----

Standesrecht und Berufshaftung

Rechnungslegungspflicht des Mandatars gegenüber den Erben des Mandanten – OGH 10. 4. 2014, 6 Ob 222/13k: § 1012 ABGB; § 9 Abs 2 RAO	68
--	----

Varia

Verfassungsrechtliche Bedenken gegen Zustellzeitpunkt im Elektronischen Rechtsverkehr – OGH 17. 9. 2014, 6 Ob 133/14y: § 89 d Abs 2 GOG; Art 2 B-VG; Art 6 EMRK; § 23 Abs 1, § 65 Abs 1 AußStrG; §§ 124 ff ZPO	71
Eigenmächtiges Entfernen des Pfandzeichens durch den Pfandbesteller – OGH 23. 4. 2014, 5 Ob 233/13w: § 452 ABGB (Anmerkung von Philipp Fidler)	74
Impressum	80

CeBIT 16. - 20. 3.
Halle 6, Stand A18



magazin für
computer
technik

7.3.2015

7

WU
D3-2311

Virtual Reality für 5 Euro: Ihr Smartphone als VR-Brille

Mittendrin statt nur 3D

Neu erleben: Spiele, Filme, Google Earth, Panoramen

- Sicher surfen mit Android
- CeBIT-Trends
- Notebook-Tablet-Hybride
- Raspi-Soundkarten
- Smarte Sportuhren

- Selbstversuch: Papierlos im Büro
- Android tunen mit Xposed
- Linux Kernel Live Patching
- Spaß mit Audio-Schnipseln
- Schnellstart-CMS

Keine Eindringlinge, keine Abmahnungen

WLAN für Gäste und Kunden

Konfigurations-Tipps • Hotspot-Dienste & Freifunk • Rechtsberatung

€ 4,20
AT € 4,40 • CH CHF 6,90
Benelux € 5,00
IT € 5,00 • ES € 5,00



aktuell

CeBIT 2015: Messeüberblick	16
PC-Hardware und Massenspeicher	18
Server & Storage	20
Unternehmens-Anwendungen	22
Startup-Wettbewerb CODE_n, Social Business	26
Netzwerktechnik und Telefonanlagen	28
Intels neue Atoms für Smartphones und Tablets	30
Datenschutz: Streit um die Daten im Auto	32
Prozessorgeflüster: AMDs Excavator	34
Peripherie: 4K-Displays, VR-Brillen, Kameramarkt	36
Audio/Video: 4K-Capture-Karte, Smartwatch Pebble Time	39
Embedded World: Internet der Dinge	42
Smartphones: Moto E mit LTE, Fairphone 2	46
Bluetooth Smart bekommt Mesh Network	48
Forschung: KI lernt Videospiele selbst	49
Anwendungen: Office, PDF, Screencasts	50
Web-FiBu, Zeiterfassung, CRM, E-Rechnung	52
Technische Software: PLM in der Cloud, CAM	54
Apple: IFTTT für iOS, Grafikfehler bei MacBook Pro	56
Linux: Schlanke Distro Bodhi 3, EGroupware 14.2	58
Internet: Facebook-AGB, HTTP/2, De-Mail	59
Kernel-Log: Linux 4.0 bringt Kernel Live Patching	60
Netze: Routerzwang fällt, Vectoring-Ausbau, LTE-Router	62
Sicherheit: SIM-Karten, Super-Spion, Adware	64

Magazin

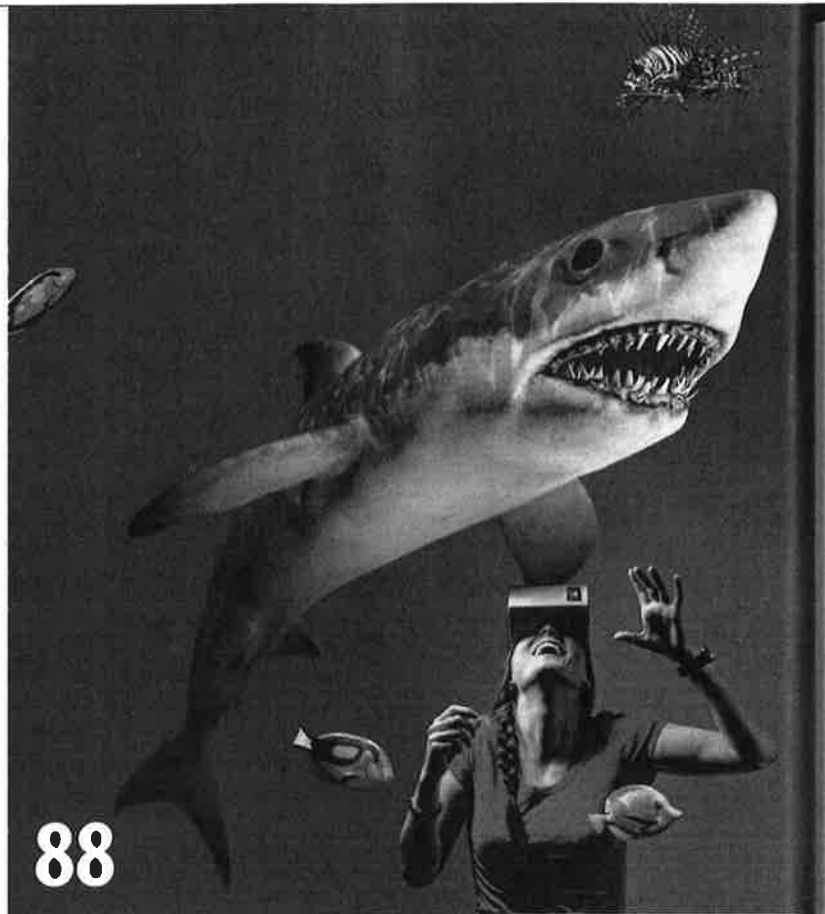
Vorsicht, Kunde: Schnellstart ins Rechnungschaos	78
Zugsicherung: Datentelegramme statt Signale	80
Arbeitsmarkt: Vernichtet die Digitalisierung Jobs?	86
Mittendrin statt nur 3D: Smartphone als VR-Brille	88
Ein Besuch im Smartphone-VR-Holodeck	96
WLAN teilen: Die Rechtslage	124
Papierlos im Büro: Ein Selbstversuch	130
Rechtliche Grenzen des papierlosen Büros	134
Bildmanipulation mit 3D-Modellen aus der Datenbank	136
Super 8 digitalisieren: So machen es Profis	140
Bücher: Continuous Delivery, Netzwerke, LLVM	184
Story: Und es hat Klick gemacht von <i>Nicole Rensmann</i>	194

Internet

WLAN teilen: Professionelle Hotspot-Angebote	116
Web-Tipps: 360-Grad-Bilder, Social Intranet	182

Software

Adressverwaltung mit Social-Media-Anbindung	70
E-Mail-Client mit Verschlüsselung für OS X/iOS	70
Musik-Workstation: Cakewalk Sonar	75



Mittendrin statt nur 3D

Es gibt derzeit wohl keine technische Gerätschaft unter fünf Euro, mit der man so viel Spaß haben kann wie mit einem Virtual-Reality-Gehäuse fürs Smartphone. Damit erlebt man Spiele, Filme oder Achterbahnen so hautnah, als wär man mittendrin.

Das Smartphone wird zur Virtual-Reality-Brille	88
14 Smartphone-VR-Gehäuse im Test	92
Ein Besuch im Smartphone-VR-Holodeck	96

CeBIT-Trends	16
Raspi-Soundkarten	72
Smarte Sportuhren	102
Android tunen mit Xposed	152
Spaß mit Audio-Schnipseln	158
Linux Kernel Live Patching	168
Schnellstart-CMS	178



Sicher surfen mit Android

Nutzen Sie Android 4.3 oder älter? Dann Vorsicht: Der Browser hat Sicherheitslücken, über die sich Ihr Handy sogar unbemerkt in eine Abhörwanne verwandeln lässt. Sie sollten daher ein paar Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

156

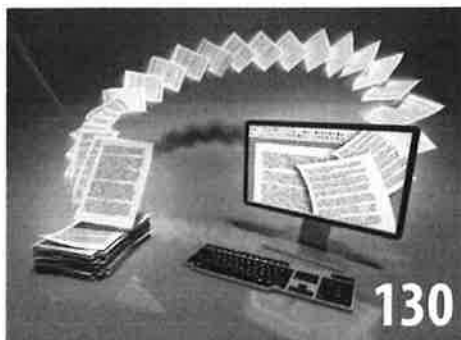


Notebook-Tablet-Hybride 98

Man kann sie als Tablets mit ansteckbarer Tastatur oder als Notebooks mit abnehmbarem Display sehen: Die beiden getesteten Hybrid-Geräte mit Windows 8.1 sind beides und noch mehr. Und dank Core-M-Prozessor mangelt es ihnen nicht an Performance.

Selbstversuch: Papierlos im Büro

Schon lange ist vom papierlosen Büro die Rede, aber klappt es wirklich? Nicht ganz, natürlich, wegen gesetzlicher Vorschriften, aber der Selbstversuch eines kleinen Start-up-Unternehmens zeigt, dass man heute ohne Papier ganz schön weit kommen kann.

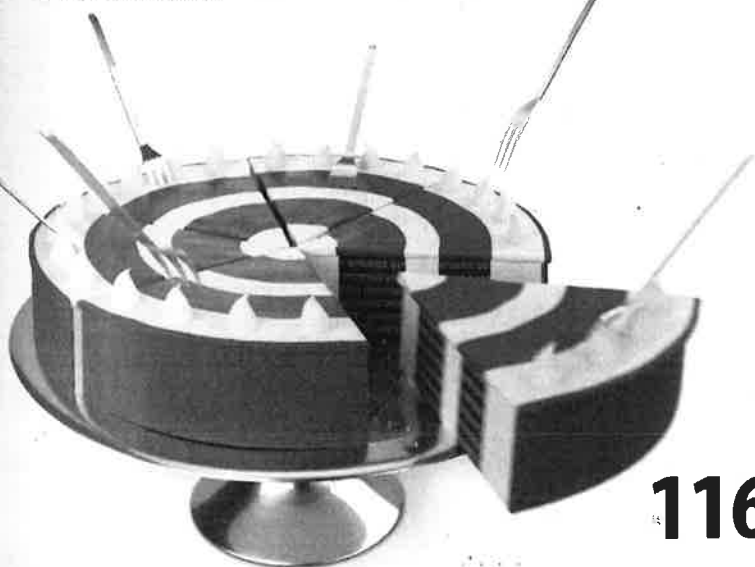


Geschäftsleben auf digitalen Workflow umstellen	130
Rechtliche Grenzen des papierlosen Büros	134

WLAN für Gäste und Kunden

Wer andere in sein WLAN lässt, muss aufpassen, dass er bei Missbrauch nicht in die Mühlen der Justiz gerät. Ob professionell, sportlich oder anspruchsvoll – dafür gibts Lösungen nach jedem Geschmack. Oder man überlässt den Hotspot-Betrieb einem Dienstleister, der sich um alles kümmert.

WLAN ohne Risiko teilen	116	Störerhaftung	124
Access Points für Firmen	122	Freifunk-Router einrichten	128



Spiele: Evolve, Grow Home	186
Total War – Attila, Cosmonautica	188
The Order 1886	190
Dark Echo, RGB Express, Indie- und Freeware-Tipps	192

Hardware

Präsentationshelfer: Pointer ohne Laser	66
Mini-Roboter: Wowwee MiP lässt sich per Tablet steuern	66
USB-3.0-SSD: Externes mSATA-Gehäuse	67
Docking-Station für Microsoft Surface Pro 3	68
Netzwerkspeicher: Asustor AS5002T	68
USB-Speicherbox für sechs Festplatten	68
Soundkarten für den Raspberry Pi	72
Mini-Server: HP ProLiant Microserver für 230 Euro	76
Virtual Reality: Gehäuse fürs Smartphone	92
Notebook-Tablet-Hybride mit Core M	98
Sportuhren mit Smartphone-Anbindung	102
Grafikkarten: High-End für Kompaktrechner	108
Doppelprozessor-Workstations für Anspruchsvolle	112
WLAN-Access-Points für das Firmen-LAN	122
PC-Bauvorschlag: Kompakter Allround-PC mit AMD	148
Gefährliche USB-Geräte: Tester selbst bauen	164

Know-how

Linux: Kernel Live Patching gegen Sicherheitslücken	168
Datenbankprogrammierung mit Entity Framework 6	170

Praxis

WLAN teilen: Freifunk einrichten und benutzen	128
Hotline: Tipps und Tricks	144
FAQ: Datenrettung	146
Android tunen mit dem Xposed Framework	152
WhatsApp: Datenschutz fürs Adressbuch	154
Android: Sicher surfen mit 4.3	156
Kinder: Audio-Experimente am PC	158
Raspberry Pi als Musikspieler	160
Linux: Foto-Metadaten bearbeiten mit Exiftool	162
JavaScript: Smartphone-Neigungssensoren auslesen	166
Website betreiben mit dem CMS ProcessWire	178

Ständige Rubriken

Editorial	3
Leserforum	10
Schlagseite	15
Seminare	211
Stellenmarkt	212
Inserentenverzeichnis	216
Impressum	217
Vorschau	218

NJW-Inhalt

Aufsätze

Tobias Tröger

Vertragsrechtliche Fragen negativer Zinsen auf Einlagen

Niedrigzinsumfeld, Strafzinsen der EZB und andere Faktoren erschweren vielen Banken ihr einlagefinanziertes Kreditgeschäft. Mittels negativer Zinsen versuchen einige daher, Gelder in andere Anlageprodukte zu lenken. Der Autor zeigt nach einer Analyse des Einlagen-Rechtsverhältnisses die rechtlichen Hürden, die negativen Zinsen entgegenstehen.

657

Thomas Haug

Informationspflichten bei Social Media-Präsenzen von Rechtsanwälten

Die Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken wird für das anwaltliche Marketing immer wichtiger. Nach einer Abmahnwelle wegen fehlender Pflichtangaben besteht nun Unsicherheit, ob anwaltliche Profile in sozialen Netzwerken ein Impressum erfordern. Der Autor erläutert den Rechtsrahmen und gibt Hinweise zur Umsetzung der Impressumspflicht.

661

Zur Rechtsprechung

Jürgen Oechsler

Der vorzeitige Abbruch einer Internetauktion und die Ersteigerung unterhalb des Marktwerts der Sache

(BGH, NJW 2015, 548)

665

Bericht

Birgit Niepmann/Werner Schwamb

Die Entwicklung des Unterhaltsrechts seit Mitte 2014

668

Peter Gola/Christoph Klug

Die Entwicklung des Datenschutzrechts im zweiten Halbjahr 2014

674

Kanzlei & Mandat

Jens Peglau

Rechtsschutz gegen Justizverwaltungsakte auf dem Gebiet der Strafrechtspflege

677

Jürgen Lachner

Regulierung von Personenschäden – Zu Risiken und Nebenwirkungen von Rehabilitationsdiensten

679

Buchbesprechungen

Diehn: Notarkostenberechnungen (*Hans Wolfsteiner*)

682

NJW-aktuell

Editorial Fachanwaltschaften sind das Modell der Zukunft (<i>W. Ewer</i>)	3	Interview Gender Diversity und Mandatsvergabe (<i>N. Byok</i>)	12	Dokumentation Rubrikenmarkt web.report	18 29 32
Rechtsprechung in Kürze	6	Standpunkt Maklerklauseln in notariellen Kauf- verträgen (<i>H.-J. Beck</i>)	14	Stellenmarkt Beck'sche Zeitschriften Buchhinweise	33 40 42
Entscheidung der Woche	10	Aus der Anwaltschaft Digitales Postfach für Anwälte kommt (<i>S. Göcken</i>)	16	Veranstaltungshinweise Kommendes Heft/Impressum	44 46
Nachrichten	10				
Zahlen der Woche	10				

Rechtsprechung

EuGH	18.12.14 – C-400/13	Zuständigkeit in grenzüberschreitenden Unterhaltssachen	683
EuGH	17.09.14 – C-441/12	Keine Pflicht zur Prospektveröffentlichung bei Zwangsversteigerung (Ls.)	685
BVerfG	11.12.14 – 1 BvR 1485/12	Abschaffung des „Rentnerprivilegs“ beim Versorgungsausgleich	686
BVerfG	08.10.14 – 1 BvR 2186/14	Pkh und Prozesskostenvorschuss für Klage wegen überlanger Verfahrensdauer (Ls.)	687
BGH	28.10.14 – X ZR 79/13	Dritte im Kundenbindungsprogramm eines Luftverkehrsunternehmens	687
BGH	26.11.14 – XII ZB 666/13	Rückgewähr von Schenkungen der Schwiegereltern zur Bedienung eines Kredits	690
BGH	26.11.14 – XII ZB 405/14	Pflicht zur persönlichen Anhörung vor der Bestellung eines Betreuers	693
BGH	10.12.14 – XII ZB 662/13	Abänderung einer ausländischen Entscheidung zum Kindesunterhalt	694
BGH	19.11.14 – VIII ZR 191/13	Brandschadensabwicklung im Mietverhältnis unter Wohngebäudeversicherung	699
BGH	10.12.14 – IV ZR 281/14	Sachverständigeneigenschaft im Sachverständigenverfahren	703
BGH	24.07.14 – I ZR 53/13	Anwaltswerbung mit Spezialisierung – Spezialist für Familienrecht (Anm. Remmert)	704
OLG Köln	03.09.14 – 16 W 37/13	Ausbleiben eines Kostenvorschusses im selbstständigen Beweisverfahren	708
OLG Oldenburg	22.07.14 – 12 U 46/14	Keine Räumungsvollstreckung aus notarieller Urkunde bei Mischmietverhältnis	709
OLG Celle	24.11.14 – 2 W 237/14	Keine Räumungsverfügung über Gewerberaum	711
BGH	18.12.14 – 4 StR 323/14 ua	Insolvenzverschleppung durch faktischen Geschäftsführer	712
BGH	04.12.14 – 4 StR 60/14	Unterbliebene Feststellung zur Verfallslage – Insolvenzeröffnung (Anm. Weiß)	713
OVG Lüneburg	29.09.14 – 11 LB 203/14	Berichtigung des Familienstands im Melderegister – Ausländisches Scheidungsurteil	717
BAG	03.12.14 – 10 AZB 98/14	Amtsniederlegung eines Geschäftsführers – Arbeitsrechtsweg (Anm. Spielberger)	718
BAG	24.09.14 – 5 AZR 593/12	Vergütung wegen Annahmeverzugs (Ls.)	720

Jetzt online: Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP) Ausgabe 2/2015

Aus dem Inhalt:

- Editorial: Wie ist er, der Verbraucher? (M. Engel)
- Themen der Zeit: Vielfaltsicherung im Suchmaschinenektor (B. P. Paal)
- Meldepflichten im IT-Sicherheitsgesetz (P. Bräutigam/S. Wilmer)
- Staatsangehörigkeit und Unionsbürgerschaft (B. Grzeszick)
- Im Labyrinth des Opferschutzes (R. Haverkamp)
- Rechtspolitik im Gespräch: „Wir leben in einem europäischen Gerichtsverbund“ (A. Voßkuhle/R. Gerhardt)
- Pro & Contra: Abschaffung des Blasphemie-Paragrafen? (T. Hörnle/C. Hillgruber)

Für NJW-Abonnenten mit NJWDirekt-Registrierung sind die Inhalte der ZRP kostenlos abrufbar unter: www.beck-online.de, Sucheingabe: „ZRP [Jahr], [Seite]“.
Eine Anleitung zur Registrierung für NJWDirekt finden Sie unter: www.njw.de, Rubrik „NJWDirekt“.

Rechtsprechung in Kürze

Zivilrecht

Familienrecht

BGH: Fehlende Erforderlichkeit einer Betreuung. Die Erforderlichkeit einer Betreuung kann im Einzelfall fehlen, wenn der Betroffene jeden Kontakt mit seinem Betreuer verweigert und der Betreuer dadurch handlungsunfähig ist, also eine „Unbetreubarkeit“ vorliegt. Bei der Annahme einer solchen Unbetreubarkeit ist jedoch Zurückhaltung geboten (Beschl. v. 28.1.2015 – XII ZB 520/14).

Miet- und Wohnungsrecht

BGH: Auslegung einer Beschlussanfechtungsklage. Auch bei einer Beschlussanfechtungsklage darf die Auslegung des Klageantrags – wie allgemein im Prozessrecht – nicht am buchstäblichen Sinn des Ausdrucks haften, sondern hat den wirklichen Willen der Partei zu erforschen; nur wenn sich das Rechtsschutzziel des Klägers auch durch die gebotene Auslegung unter Einbeziehung der gesamten Klageschrift nicht eindeutig ermitteln lässt, gehen die verbleibenden Unklarheiten zu seinen Lasten (Urt. v. 12.12.2014 – V ZR 53/14).

Ziviles Baurecht

BGH: Benachteiligung des Auftragnehmers durch überhöhten Sicherheitseinbehalt. In Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers eines Bauvertrags enthaltene Vertragsklauseln, wonach Gewährleistungsansprüche bis zur vorbehaltlosen Annahme der Schlusszahlung des Auftraggebers in Höhe von 8% der Auftrags- bzw. Abrechnungssumme durch Bürgschaften gesichert sind, benachteiligen den Auftragnehmer unangemessen und sind daher unwirksam (Urt. v. 22.1.2015 – VII ZR 120/14).

OLG Hamm: Vorschussanspruch des Auftraggebers vor Abnahme der Werkleistung. In Ausnahmefällen kann der Besteller auch schon vor der Abnahme der Werkleistung auf die Mängelrechte zurückgreifen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn der Unternehmer sein Werk als fertiggestellt angesehen sowie abgeliefert hat, der Besteller im Gegenzug jedoch die Abnahme wegen Mängeln verweigert und der Unternehmer wiederum eine (weitere) Mängelbeseitigung endgültig abgelehnt hat. Wollte man dies anders sehen, wäre der Auftraggeber in einer derartigen Situation ansonsten sinnwidrig zur Abnahme einer von ihm für mangelhaft gehaltenen Leistung gezwungen, um vom nachbesserungsunwilligen Auftragnehmer die Mittel für eine Selbstvornahme der Mängelbeseitigung fordern zu können (Urt. v. 19.8.2014 – 24 U 41/14).

Haftungsrecht

LG Hamburg: Haftung des Suchmaschinenbetreibers für geschlossene rechtswidrige Äußerungen. Der Suchmaschinenbetreiber haftet nach den Grundsätzen der Störerhaftung für abstrakte Textfragmente eines verlinkten Angebots („Snippet“), da diese grundsätzlich geeignet sind, die Rechte des Betroffenen zu beeinträchtigen, wenn es sich hierin um eine geschlossene Äußerung handelt. Eine Verletzung zumutbarer und möglicher Prüfpflichten des Suchmaschinenbetreibers ist unter Berücksichtigung der konkreten Umstände des Einzelfalls zu bestimmen. Sie ist gegeben, wenn er auf eine rechtswidrige Berichterstattung verlinkt bzw. einen rechtswidrigen Inhalt im Rahmen des Snippets verbreitet und ein schwerwiegender Eingriff in die Rechte des Betroffenen vorliegt (Urt. v. 7.11.2014 – 324 O 660/12).

Verkehrsrecht

BGH: Psychische Beeinträchtigung infolge miterlebten Unfalltods naher Angehöriger. Bei der Beurteilung der Frage, ob psychische Beeinträchtigungen infolge des Unfalltods naher Angehöriger eine Gesundheitsverletzung iSd § 823 I BGB darstellen, kommt dem Umstand maßgebliche Bedeutung zu, ob die Beeinträchtigungen auf die direkte Beteiligung des „Schockgeschädigten“ an dem Unfall oder das Miterleben des Unfalls zurückzuführen oder ob sie durch den Erhalt einer Unfallnachricht ausgelöst worden sind (Urt. v. 27.1.2015 – VI ZR 548/12).

Handels- und Gesellschaftsrecht

BGH: Ausgleichsanspruch nach Beendigung eines Massengeschäfts betreffenden Franchisevertrags. Bei Franchiseverträgen, die ein im Wesentlichen anonymes Massengeschäft betreffen, rechtfertigt eine bloß faktische Kontinuität des Kundenstamms nach Vertragsbeendigung eine entsprechende Anwendung der auf Handelsvertreter zugeschnittenen Bestimmung des § 89b HGB nicht (Urt. v. 5.2.2015 – VII ZR 109/13).

Vertragsrecht und AGB-Recht

LG Potsdam: Verpflichtung des Frachtführers zur Durchführung kostenfreier Zuladung in AGB. Die Klausel in Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Auftraggebers mit dem Inhalt „Der Auftragnehmer verpflichtet sich zum kostenfreien Ladungsaustausch von Direktzustellern bzw. zur Ladung für identische Direktempfänger in einer Empfangsniederlassung (des Auftraggebers)“ ist gem. § 307 BGB unwirksam, da sie den Auftragnehmer als Vertragspartner entgegen den Geboten von Treu und Glauben unangemessen benachteiligt. Die vorgenannte Klausel ist mit wesentlichen Grundgedanken des § 407 HGB nicht zu vereinbaren (Urt. v. 12.11.2014 – 52 S 1/14).



Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
INTERNATIONALER TEIL

GRUR Int

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
In Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

3/2015

Herausgegeben von Josef Drexl und Reto Hilty
in Gemeinschaft mit Joachim Bornkamm und Ansgar Ohly

Seiten 205–308
64. Jahrgang – März 2015

INHALT

AUFSÄTZE

- 205** RAFAEL GARCÍA PÉREZ
Der Allgemeine Teil des Rechts des gewerblichen Eigentums im Vorentwurf des neuen spanischen Handelsgesetzbuchs
- 210** ALEXANDER REETZ/CAMILLE PECNARD/RICCARDO FRUSCALZO/
RUUD VAN DER VELDEN/MARK MARFÉ
Die Befugnisse der nationalen Gerichte unter dem EPÜ und des Einheitlichen Patentgerichts (EPG) nach Art. 63 (1) EPGÜ zum Erlass von Unterlassungsverfügungen – eine rechtsvergleichende Untersuchung
- 220** HERMANN DÜCK/ANDREAS MASCHEMER
Swissness-Vorlage als Vorbild für „Made in Germany“?
- 230** JONATHAN KALTNER
The Clearly Erroneous Review of Judicial Fact-finding and the Importance of Intrinsic and Extrinsic Evidence after *Teva Pharmaceuticals USA, Inc. v. Sandoz, Inc.*

RECHTSPRECHUNG

- PATENTRECHT**
- Japan 237** Obergericht für Geistiges Eigentum 1.2.2013
Schadensberechnung nach dem Verletzergewinn auch bei Nichtbenutzung der Erfindung durch den Patentinhaber – **Kassetten für Windeleimer**
- USA 239** U.S. Supreme Court 20.1.2015
„Clear error“-Prüfungsmaßstab des Court of Appeals bei Überprüfung von erstinstanzlichen Auswertungen extrinsischer Beweismittel im Rahmen der Patentanspruchslegung – **Teva v. Sandoz**
- MARKENRECHT**
- USA 244** U.S. Court of Appeals for the Federal Circuit 16.12.2014
Werbung im Internet von nur geringer Aussagekraft hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit einer Zeichenverwechslung durch Verbraucher – **In re St. Helena Hospital**
- KENNZEICHNUNGSRECHT**
- EU 247** EuGH 5.11.2014 – C-137/13
Hinweis auf ökologischen Landbau bei Kennzeichnung und Bewerbung von Frucht-saftmischung mit nicht ökologisch erzeugten Zusätzen – **Herbaria Kräuterparadies**
- WETTBEWERBSRECHT**
- EU 253** EuGH 15.1.2015 – C-573/13
Pflicht der Fluggesellschaften zur Endpreisauszeichnung bei allen Preisangaben in elektronischen Buchungssystemen – **Air Berlin**

- EU 256** EuGH 15.1.2015 – C-537/13
Anwendbarkeit der Verbrauchervertragsrichtlinie 93/13/EWG auf Verträge über juristische Dienstleistungen – **Šiba**
- EU 258** EuGH 22.1.2015 – C-463/13
Kein Widerspruch zu Unionsrecht bei Verkürzung der Laufzeit von Glücksspielkonzessionen – **Stanley International Betting und Stanleybet Malta**
- EU 263** EuGH 22.1.2015 – C-282/13
Parteistellung eines Wettbewerbers in einem Verfahren zur Übertragung von Funkfrequenzen bei möglichen Auswirkungen der Entscheidung auf seine Marktstellung – **T-Mobile Austria**

ARZNEIMITTELRECHT

- EU 267** EuGH 23.10.2014 – C-104/13
Anfechtung der Genehmigung für das Inverkehrbringen eines Generikums durch den Hersteller des Referenzarzneimittels – **Olainfarm**
- EU 272** EuGH 15.1.2015 – C-631/13
Kein ergänzendes Schutzzertifikat für einen von der Arzneimittelgenehmigung nicht umfassten Wirkstoff – **Forsgren**
- EU 276** EuGH 5.2.2015 – C-627/13 und C-2/14
Begriff der von der Drogenhandelsüberwachung nicht erfassten Arzneimittel – **M. u.a.**

URHEBERRECHT

- EU 281** EuGH 15.1.2015 – C-30/14
Vertragliche Beschränkung der Benutzung von nicht der Datenbankrichtlinie unterliegenden Datenbanken – **Ryanair**
- EU 284** EuGH 22.1.2015 – C-419/13
Keine Erschöpfung des Verbreitungsrechts bei Änderung des Trägermediums einer mit Zustimmung des Urheberrechtsinhabers in Verkehr gebrachten Posterreproduktion – **Art & Allposters International**
- EU 288** EuGH 22.1.2015 – C-441/13
Bestimmung der gerichtlichen Zuständigkeit bei Urheberrechtsverletzungen anhand des Ortes des Schadenseintritts und der Schadensverursachung – **Hejduk**

- Österreich 291** OGH 18.11.2014 – 4 Ob 177/14d
EuGH-Vorlage zur internationalen Zuständigkeit der österreichischen Gerichte für Klagen auf Schadenshaftung für Speichermedienvergütung – **Schadenshaftung für Trägervergütung**

PERSÖNLICHKEITSRECHT

- EU 293** EuGH 11.12.2014 – C-212/13
Unzulässige private Videoüberwachung des eigenen Hauses bei Einbeziehung des öffentlichen Straßenraums – **Ryneš**

- Deutschland 296** BGH 28.10.14 – VI ZR 135/13
EuGH-Vorlage zur Speicherung und zum Personenbezug dynamischer IP-Adressen – **IP-Adressen**

BUCHBESPRECHUNG

- 300** HORST-PETER GÖTTING/SVEN HETMANK/KARSTEN SCHWIPPS
Patentrecht (*Lamping*)

JOURNAL OF INTELLECTUAL PROPERTY LAW & PRACTICE

- CURRENT INTELLIGENCE 301** NEDIM MALOVIC
High Court employs 'intention to target' approach to determine application of UK copyright law
- ARTICLE 302** ALEX SMITH
Can the playing of music at work be considered a public performance? The importance of reading Ernest (Turner)

In diesem Heft

Zahlungsverpflichtung für Staatsanleihen auch in der Krise	401
FMA leitet Abwicklung der Hypo-Bad-Bank ein	402
Anforderungen an die Rechtsgrundlage einer „spendenbegünstigten“ Körperschaft	402
Siebelteilung von Teilwertabschreibungen nach Begründung einer Unternehmensgruppe (Lang, Pinetz)	403
BFG-Entscheidung zu Vollamortisationsleasing und Optionen (Prodingner)	410
Einseitig eingeräumte Kaufoption aus einem PKW-Leasingvertrag als entnahmefähiges Wirtschaftsgut	417
Was ist der „Verlustverrechnungstopf“, und was enthält er? (Streicher)	418
Bewertung nicht getilgter Verbindlichkeiten bei Liquidation bzw Konkurs (Gloser, Bonschak)	421
Begünstigter Steuersatz für „derivative Erhaltungsaufwendungen“? (Hauleithner)	425
Sachbezugswert einer Wohnung	426
Umsatzsteuer-Update: Aktuelles auf einen Blick (M. Mayr)	427
Kein Vorsteuerabzug bei dem Erwerb eines Einfamilienhauses durch eine KG für die Gesellschafter	431
FinanzOnline: Anmeldung von Unternehmern (BMF-Erlass)	432
Nicht fristgerechter Antrag auf Arbeitnehmerveranlagung	435
Rechtsgrundlagen für die Korrektur der Besteuerung von Offshore-Strukturen (Gahleitner, Eckerstorfer)	436
Aktenzugang Dritter im Kartellverfahren	438
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	439

- EuGH: Mehrwertsteuer/private Vermögensverwaltung
- EuGH: Kapitalverkehrsfreiheit/Investmentfonds (I)
- EuGH: Mehrwertsteuer/Rentenkassen
- EuGH: Kapitalverkehrsfreiheit/Investmentfonds (II)

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Dipl.-Kfm. Eduard Müller
Dr. Michael Tumpel

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51

E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

Tel. Verlag: +43 124 630 Serie, **Fax:** DW 23

Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24



COMPUTER UND RECHT



Zeitschrift
für die Praxis
des Rechts
der Informations-
technologien

31. Jahrgang · Heft 1/2015 · S. 1 – 68

Neues unter
www.cr-online.de:
BITKOM-Leitfaden „Mobile Wallet“, De-
zember 2014

Editorial

Computerrecht

- Lars Lensdorf/Julia Züllich** – Verwendung personenbezogener Daten in IT-Systemen zu Testzwecken für Weiter- und Neu-Entwicklung von Software *Zur datenschutzrechtlichen Zulässigkeit der Verwendung von personenbezogenen Daten im Rahmen von Softwaretests* 2
- Lutz M. Keppeler** – Wann erstreckt sich die GPLv2 auf eine komplexe Software „as a whole“? *Eine aktuelle Bestandsaufnahme der Diskussion um die Reichweite des Copyleft-Effektes* 9
- No-Spy-Erklärung
Vergabekammer des Bundes: Beschluss vom 24.6.2014 15

Telekommunikationsrecht

- Sascha Kremer/Axel Hoppe/Kristof Kamm** – Apps und Kartellrecht 18
- AGB-Klausel für Prepaid-Verträge über verzögerte Abrechnung für bestimmte Mobilfunk-Verbindungen
BGH: Urteil vom 9.10.2014 26

Medienrecht

- Reto Mantz/Thomas Sassenberg** – Betrieb eines öffentlichen WLANs: Der „unbeschränkte“ Internetzugang als Vertragsinhalt? 29
- Verwendung rechtswidrig erlangter privater E-Mails in Presse-Berichterstattung
BGH: Urteil vom 30.9.2014 35
- Videoüberwachung eines Bürogebäudes
OVG Niedersachsen: Urteil vom 29.9.2014 39
- Keine Kommerzielle Nutzung im Sinne der CC-Lizenz durch Bild-Veröffentlichung auf Radio-Website
OLG Köln: Urteil vom 31.10.2014 44
- Kein AGB-Ausschluss von E-Mail-Kündigungen für Online-Portale
OLG München: Urteil vom 9.10.2014 50
- Keine kostenpflichtige Rufnummer in Impressum
OLG Frankfurt: Urteil vom 2.10.2014 50
- Urheberrechtliche Komponente des Share-Button von Facebook
LG Frankfurt/M.: Urteil vom 17.7.2014 52
- Keine mutmaßliche Einwilligung in Werbe-E-Mail qua Standesrecht
AG Leipzig: Urteil vom 18.7.2014 53
- Aufgezeichnete Inhalte auf Datenträger als neue Sache – Ghostwriter-Tonbänder
OLG Köln: Urteil vom 1.8.2014 (Ls.) 54
- Widerlegliche Vermutung der Verantwortung des Domaininhabers für Markenrechtsverletzung – Aztekenofen
OLG Köln: Urteil vom 21.3.2014 (Ls.) 55

CRaktuell

- TK-Recht aktuell R3
- Medienrecht aktuell R4
- Report aktuell R6
- Tagungsberichte R7
- Impressum R9

50 De-Mails inklusive OLG Köln: Urteil vom 14.2.2014 (Ls.)	55
Regelmäßige News als journalistisch redaktionelle Gestaltung einer Website VG Schwerin: Beschluss vom 25.3.2014 (Ls.)	55

Report

Peter Bräutigam/Florian Schmidt-Wudy – Das geplante Auskunft- und Herausgaberecht des Betroffenen nach Art. 15 der EU-Datenschutzgrundverordnung <i>Ein Diskussionsbeitrag zum anstehenden Trilog der EU- Gesetzgebungsorgane</i>	56
--	----

Kevin Max von Holleben/Peter Michael Probst/Fabian Winters – No-Spy-Erlass vs. USA Patriot Act – Das Dilemma internationaler Bieter bei IT-Auftragsvergaben in Deutschland <i>Eine rechtliche Analyse des No-Spy-Erlasses und resultierende Handlungsempfehlungen für Unternehmen</i>	63
--	----

IT-Recht-Fachtagung
(§ 15 FAO)

**Gesetzesänderungen
Rechtsprechung
IT-Rechtsthemen**

Aktuell

IT-Law Update

IT-Sicherheit • Datenschutz • Werberecht • Vertragsrecht • Softwarerecht • Haftung

Ihre Experten



Prof. Dr. Thomas Hoeren
ITM, Westfälische
Wilhelms-Universität Münster



RA Horst Speichert
e/s/b Rechtsanwälte,
Universität Stuttgart



Prof. Dr. Gerald Spindler
Georg-August-Universität
Göttingen

IIR Technology

EUROFORUM
an informa business

3. und 4. März 2015, Frankfurt

www.iir.de/it-recht



Newsline

Franz Rudorfer 157

Neues in Kürze

Florian Studer 163

ABHANDLUNGEN

Die Garantiehaftung der Republik Österreich auf Grund des Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetzes

Christian Rabl 165

Vorsätzliche Schädigung von Anlegern im europaweiten arbeitsteiligen Wertpapiervertrieb: Der internationale Gerichtsstand nach der EuGVVO

Thomas Thiede / Florian Sommer 175

BERICHTE UND ANALYSEN

Finanzwissen – allgemein verständlich: Zertifikate

Alexander Brauneis / Roland Mestel 188

Das Verbot der Benachteiligung von Kleinanlegern im Investmentfondsrecht – Ausgewählte Probleme

Tanja Spennlingwimmer 197

Der Durchbruch der digitalen Finanzbranche in Österreich – Vision oder Realität?

Jutatip Jamsawang / Alexander Zeh 206

RECHTSPRECHUNG DES OGH

2088. Unzulässige Werbung für Verbraucherleasingverträge.
OGH 20. 5. 2014, 4 Ob 70/14v (mit Anm von *A. Schopper*) 208

2089. Verbandsklage gegen Kreditkarten-AGB.
OGH 24. 7. 2014, 1 Ob 105/14v (mit Anm von *R. Knyrim*) 211

2090. Zur internationalen Zuständigkeit bei grenzüberschreitenden Verbraucherkreditverträgen.
OGH 15. 7. 2014, 10 Ob 21/14g 218

2091. Zur Aussonderung einer Forderung samt Sicherheiten bei Konkurs des Treuhänders.
OGH 25. 8. 2014, 8 Ob 39/14i 222

2092. Zu den Beratungs-, Schutz- und Sorgfaltspflichten beim FX-Kredit.
OGH 17. 9. 2014, 6 Ob 128/14p 223

2093. Garantie: rechtsmissbräuchlicher Abruf durch den Zessionar.
OGH 23. 7. 2014, 3 Ob 113/14k 224

2094. Zu den Rechtsfolgen unberechtigter Hinterlegung nach § 1425 ABGB.
OGH 9. 10. 2014, 6 Ob 155/14h 225

2095. Keine analoge Anwendung von § 25 Abs 3 GlücksspielG auf Devisenspekulationsgeschäfte.
OGH 17. 9. 2014, 4 Ob 126/14d 226

2096. Keine Verbücherung von Wertsicherungsklauseln.
OGH 25. 7. 2014, 5 Ob 118/14k 227

BANKARCHIV

ERKENNTNISSE DES VWGH

171. Werbung einer Versicherung mit Fact Sheets eines Fonds ohne Hinweis
gem § 43 Abs 1 InvFG.
VwGH 29. 4. 2014, 2011/17/0197

228

WEITERBILDUNG

230

WALTER-HASLINGER-PREIS

187

VORSCHAU HEFT 4/2015

Peter O. Mülbart: Neuerungen beim Anlegerschutz durch das MiFID-II-Paket

Christian Rabl: Zur aktuellen Judikatur über die ergänzende Vertragsauslegung bei
nichtigen Klauseln

Alexander Brauneis / Roland Mestel: Finanzwissen – allgemein verständlich: Fonds

Florian Caks: Anlegerschutz durch Standardisierung – Basisinformationsblätter für
Investmentfonds sowie verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungs-
anlageprodukte (PRIIP)

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, U 2, U 3; Linde Verlag, S. 196, S. 205.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:
LexisNexis® Online – www.lexisnexus.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);
Lindeonline – www.lindeonline.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)
RDB Rechtsdatenbank – www.rdb.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);
RIDA Rechts-Index-Datenbank – www.rida.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. *Hans Krasensky* als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Eßlingg, 17/5, A 1010 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einsendung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

Eigentümer und Herausgeber: Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: office@bwg.at – Schriftleitung: Dr. *Markus Bunk* – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. *Raimund Bollenberger*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinski*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Markus Dellinger*; Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalsz*; Prof. (FH) Mag. *Otto Lucius*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Roland Mestel*; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. *Martin Oppitz*; Univ.-Prof. Dr. *Stephan Paul*; Univ.-Prof. Dr. *Stefan Pichler*; RA Univ.-Prof. Dr. *Christian Rabl*; Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Steiner*; Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger* – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. *Matthias Bank*, CFA; Hofrätin des OGH Dr. *Wilma Dehn*; Dir. Prof. Dr. *Andreas Dombret*; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. *Irmgard Griss*; Dir. Univ.-Prof. Dr. *Andreas Grünbichler*; Univ.-Prof. Dr. *Michael Hanke*; Vizegouverneur Mag. *Andreas Itner*; Dir. Dr. *Bernhard Koch*; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. *Helmut Koziol*; Univ.-Prof. Dr. *Brigitte Lurger*.

Verleger: LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A-1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie / BankVerlagWien, Eßlinggasse 17/5, A-1010 Wien. Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. *Franz König*, BEB, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH, Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

Bestellinformation: ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2015: € 185,13 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. *Hladik*, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at, entgegengenommen.

Urheberrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.

INHALT

FINANZIERUNG

Arthur Stenzel | Andreas Seifen | Prof. Dr. Dirk Hachmeister

Währungsrisikomanagement deutscher Industrieunternehmen – Empirische Untersuchung der Praxis

Die wenigsten Unternehmen können von sich behaupten, frei vom Einfluss von Währungsrisiken zu agieren. Daher zählt die effektive Steuerung von Fremdwährungsrisiken zu den zentralen Aufgaben des Risikomanagements. Im Rahmen einer Befragung wird in diesem Beitrag untersucht, welchen Stellenwert Währungsrisiken in international ausgerichteten Industrieunternehmen einnehmen, wie die Unternehmen diesbezüglich organisatorisch aufgestellt sind und welche Maßnahmen zur Bewältigung der Währungsrisiken eingesetzt werden. Der Beitrag gibt so einen detaillierten Einblick in die Praxis des Währungsrisikomanagements.

► CF0691715
Seite 47

KAPITALMARKT

Jochim Lauterbach | Maximilian Overkott

Alternative Indexierung am deutschen Aktienmarkt

Diese Studie testet mehrere alternative Indexierungsmethoden für Aktienindizes am Beispiel des DAX 30 und MDAX für den Zeitraum 2000 bis 2013. Einige dieser Methoden sind in letzter Zeit unter dem Begriff „Smart-Beta“ bekannt geworden. Die zentrale Erkenntnis ist, dass diese alternativen Indexierungsmodelle auch in Deutschland der Marktwertgewichtung vorzuziehen sind. In vielen Fällen liefern sie eine höhere Rendite, einige eine niedrigere Volatilität, aber besonders hinsichtlich der Sharpe-Ratio, dem Rendite-Risiko-Verhältnis, sind alle alternativen Methoden gegenüber der Marktwertgewichtung im Vorteil. Eine Carhart-Vier-Faktoren-Regression liefert interessante Einblicke bezüglich der Einflüsse der bekannten Risikofaktoren auf die Rendite der verschiedenen Indexierungsmethoden.

► CF0691627
Seite 58

Prof. Dr. Dirk Schilling | Steffen Kaspar

Ankündigungseffekte von Squeeze-outs – Eine empirische Analyse des deutschen Kapitalmarkts von 2002 bis 2013 im Lichte des BGH-Beschlusses vom 19.07.2010

In 2010 hat der BGH für die Einbeziehung des Börsenkurses bei der Barabfindungsermittlung im Rahmen von Squeeze-outs entschieden, dass es auf den umsatzgewichteten Durchschnittskurs der letzten drei Monate vor Bekanntmachung des Squeeze-outs ankommt. Zentrale Zielsetzung des Beitrags ist es, mit Hilfe einer Event-Studie zu untersuchen, ob der durchschnittliche Aktienkurs in dem Dreimonatszeitfenster bereits durch die Squeeze-out-Maßnahme selber beeinflusst ist und insoweit als Maßstab für die Barabfindung geeignet ist. Aus den gewonnenen Ergebnissen der Ereignisstudie lassen sich folgende Anhaltspunkte ableiten: Die Informationsverarbeitungsfunktion der Börsenkurse der Squeeze-out-Kandidaten scheint gewährleistet. Vorab der Ankündigung sind nur niedrige signifikante kumulierte durchschnittliche Überrenditen zu beobachten.

► CF0691450
Seite 68

Prof. Dr. Matija Denise Mayer-Fiedrich

Paritätenrisiko als unterschätztes Währungsrisiko – Eine empiriegeleitete Untersuchung unter Berücksichtigung der Aufwertungspekulation gegen den Schweizer Franken

Die Aufwertung des CHF infolge Aufgabe der Kursgrenze Anfang 2015 hat gezeigt, dass bei nicht Free Float-Währungen grundsätzlich ein Paritätenrisiko besteht. Anders als bei anderen historischen Ab- bzw. Aufwertungspekulationen ließen sich dieses Mal jedoch ex ante keine aus den Finanzmarkttheoremen ableitbare Signale erkennen. Vielmehr waren Sprünge im Devisensaldo der Schweiz, die Mitnahme der Abwertung gegenüber dem USD und spekulatives Verhalten von Marktteilnehmern als Warnsignale zu erkennen. Für international tätige Unternehmen, die in fremder Währung fakturieren, gilt ebenso wie bei Verträgen in Free Float-Währungen, sich dem Devisenkursrisiko bewusst zu sein. Im Zuge des Währungsrisikomanagements gilt es, regelmäßig die entsprechenden Devisenkursicherungsmaßnahmen zu ergreifen, wie z.B. der fristen- und betragskongruente Abschluss von Devisentermingeschäften oder Devisenoptionen.

► CF0691628
Seite 75

BEWERTUNG

Hellmut D. Scholtz

Ist das systematische Risiko diversifizierbar? – Darstellung eines Portfoliomodells, das das Systemrisiko eliminiert

Angesichts der politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen am Aktienmarkt stellt sich die Frage, ob es trotz umfassender Portfolioliteratur neuere Wege gibt, die Problematik des systematischen Risikos bei Aktienanlagen wesentlich zu mindern. Der Beitrag leitet ein hierfür geeignetes und einfach zu handhabendes Portfoliomodell ab. Damit können die Auswirkungen steigender und fallender Kurse des Marktes in einem optimierten Portfoliomix eliminiert werden. Die These von der Nicht-Diversifizierbarkeit des systematischen Risikos scheint insoweit relativiert.

► CF0691631
Seite 83

Dr. Marc Castedello | Stefan Schöniger

Kapitalkosten in Zeiten sich wandelnder Geschäftsmodelle

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt jährlich eine Kapitalkostenstudie mit dem Ziel durch, die von den bilanzierenden Unternehmen im Rahmen des Impairment Tests nach IFRS/IAS verwendeten Kapitalkosten zu erheben und auszuwerten. Neben den Kapitalkosten wurden die teilnehmenden Unternehmen zu den dem Impairment Test zugrunde liegenden Planungsrechnungen und den langfristigen Wachstumserwartungen befragt – mit dem Ziel, Rückschlüsse auf die Risikoäquivalenz zwischen den Planungsannahmen und den Kapitalkosten zu ziehen. Besonders beleuchtet werden die Kapitalkosten – und speziell der Betafaktor – nach Branchen, der Detaillierungsgrad der Planungsrechnung sowie die durchgeführten und beabsichtigten Transaktionen.

► CF0691449
Seite 92

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 7/2015



Inhalt

Aufsätze			
		A. Reuter, Unternehmenslenkung im Dialog zwischen Geschäftsleitung und Aufsichtsgremium – Praktische Fragen der Berichterstattung aus gesellschaftsrechtlicher Sicht	249
		L. Neumann, Die „Ehegatten-GbR“ als Gesellschafterin einer Fondsgesellschaft – Auswirkungen der Insolvenz einer der Ehegatten auf die Beteiligung an der Fondsgesellschaft	255
		A. Dähnert, Der Eiserne Vorhang der Gesellschaft – Zum Haftungsdurchgriff im englischen Recht	258
Bericht		U. Baeck/T. Winzer/N. Kramer, Neuere Entwicklungen im Arbeitsrecht – Das Mindestlohngesetz – ein erster Überblick	265
Literatur		A. Freiherr v. Campenhausen/A. Richter, Stiftungsrechts-Handbuch (L. Elmenhorst)	268
		U. Prinz/W.-D. Hoffmann, Beck'sches Handbuch der Personengesellschaften (Red.)	268
		V. Röhrich/F. Graf v. Westfalen/U. Haas, Handelsgesetzbuch: HGB (Red.)	269
		M. Habersack/F. Drinhausen, SE-Recht (Red.)	269
Rechtsprechung			
		<i>Personengesellschaftsrecht</i>	
BGH	16.12.14 – II ZR 277/13	Auskunftsanspruch des mittelbaren Gesellschafters gegen die Gesellschaft und Mitgesellschafter	269
		<i>Kapitalgesellschaftsrecht</i>	
OLG Koblenz	23.12.14 – 3 U 1544/13	Schadensersatzpflicht des GmbH-Geschäftsführers (Ls.)	272
VG Berlin	20.11.14 – VG 22 K 67.14	Übernahme der Funktion des Verwaltungsrats einer Schweizer AG als gewerbliche Tätigkeit iSd § 43 a III Nr. 1 WPO (Ls.)	273
		<i>Kapitalmarktrecht</i>	
BGH	27.11.14 – III ZR 294/13	Vorsätzlicher Beratungsfehler eines Anlageberaters durch Organisationsverschulden	273
BGH	2.12.14 – XI ZB 17/13	Keine Aussetzung eines abweisungsreifen Rechtsstreits nach dem KapMuG	274

Grundbuchrecht

BGH	6. 3.14 – V ZB 27/13	Auslegung einer Eintragungsbewilligung bei sofort fälliger Grundschuld	275
-----	----------------------	--	-----

Genossenschaftsrecht

OLG Jena	10.12.14 – 7 U 344/14	Genossenschaftliches Wahlrecht für Pflichtprüfung	277
----------	-----------------------	---	-----

Handels- und Registerrecht

OLG Düsseldorf	12.11.14 – I 3 Wx 152/13, I 3 Wx 153/13	Angabe einer Geschäftsanschrift und Anmeldung einer nachträglichen Änderung bei der UG	279
----------------	--	--	-----

Vereinsrecht

KG	3. 3.14 – 12 W 73/13	Wirksamer Ausschluss eines Vereinsvorstandsmitglieds	280
----	----------------------	--	-----

Insolvenzrecht

BGH	16.10.14 – IX ZR 282/13	Wirksamkeit der Räumungsklage nach insolvenzrechtlicher Anfechtung des Mietvertrags	283
-----	-------------------------	---	-----

Steuerrecht

BFH	18.11.14 – IX R 49/13	Übertragung eines GmbH-Anteils unter Vorbehaltsnießbrauch	284
BFH	2. 9.14 – IX R 43/13	Teilabzugsverbot bei Verlust aus Gesellschaftsveräußerung	286
BFH	11.12.14 – II R 26/12	Grundstückserwerb durch eine GmbH unter einer aufschiebenden Bedingung (Ls.)	288
BFH	30.10.14 – IV R 34/11	Verluste einer gewerblich geprägten Vorratsgesellschaft (Ls.)	288
BFH	23.10.14 – VR 23/13	Vorsteuerabzug bei Totalverlust der Rechnungen (Ls.)	288
BFH	25. 9.14 – IV R 44/11	Berücksichtigung einer Versicherungsentschädigung für einen Brandschaden als Sondergewinn bei der Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (Ls.)	288

ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.;
Telefon: (0 69) 75 60 91-0;
Telefax: (0 69) 75 60 91-49;
E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2015: Jährlich € 385,- (darin € 25,19 MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 359,- (darin € 23,49 MwSt.). Einzelheft: € 14,- (darin € 0,92 MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Adressenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.

NJW-Inhalt

Aufsätze

Christine Stüben/Matthias v. Schwanenflügel

Die rechtliche Stärkung der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

Seit Jahresbeginn können eigene Berufstätigkeit und Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen flexibler miteinander vereinbart werden. Die Autoren stellen die Novelle vor, die Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz verzahnt und weiterentwickelt. Im Fokus stehen dabei verschiedene Möglichkeiten zur Freistellung und finanziellen Förderung.

577

Benjamin Beck

Bitcoins als Geld im Rechtssinne

Einsatz und Akzeptanz von Bitcoins als Mittel zum Erwerb von Waren und Dienstleistungen steigen, nicht nur im Online-Handel, stetig. Die Funktionsmerkmale dieses Zahlungsmittels erläutert der Autor, bevor er – mit Blick auf formale Anforderungen und zentrale Funktionen von Geld – beantwortet, ob Bitcoins im rechtlichen Sinne „Geld“ sind.

580

Zur Rechtsprechung

Sebastian Fritzsche

Bestimmung der Rechtswegzuständigkeit und der anzuwendenden Verfahrensordnung

(BGH, NJW 2015, 251)

586

Bericht

Harald Plewka

Die Entwicklung des Steuerrechts im zweiten Halbjahr 2014

589

Sascha Sajuntz

Die Entwicklungen des Presse- und Äußerungsrechts

595

Forum

Michael Sachs

Konzentration privater Vermögen im Sozialstaat

601

Buchbesprechungen

Scherer: Münchener Anwaltshandbuch Erbrecht (*Holger Siebert*)

604

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Dokumentation	18
Die Mauschelei muss ein Ende haben (<i>E. Schübel</i>)		Anwälte im Einsatz gegen Geldwäsche (<i>T. Schulte</i>)		Rubrikenmarkt	23
Rechtsprechung in Kürze	6	Forum	14	web.report	32
Entscheidung der Woche	10	Zivilverfahren in Europa (<i>W. Schubert/G. Krause</i>)		Stellenmarkt	33
Nachrichten	10	Bericht aus Brüssel	16	Beck'sche Zeitschriften	40
Zahlen der Woche	10	ua: EGMR: Abhören der Anwalt-Mandantenkommunikation ist rechtswidrig (<i>H. Lörcher</i>)		Buchhinweise	42
				Personalien	44
				Kommendes Heft/Impressum	46

Rechtsprechung

EGMR	28.01.14 – 30255/09	Mietpreisbindung und Recht auf Eigentum	605
BVerfG	02.12.14 – 1 BvR 3106/09	Rechtsschutz gegen Mitteilung von Informationen aus Gerichtsakten an Dritte	610
BVerfG	24.09.14 – 1 BvR 3017/11	Rauchverbot bei öffentlich zugänglichen Vereinsveranstaltungen	612
BGH	17.10.14 – V ZR 9/14	Sanierungszwang und Schadensersatzpflicht zaudernder Wohnungseigentümer	613
BGH	18.12.14 – VII ZR 350/13	Anwendbare Fassung der HOAI bei stufenweiser Beauftragung	616
BGH	24.10.14 – V ZR 45/13	Darlegungslast bei Verdacht vorsätzlich unredlichen Erwerbs einer Grundschuld	619
BGH	03.12.14 – IV ZB 9/14	Auskunftspflicht des Erben über vom Erblasser in Stiftung eingebrachtes Vermögen	623
BGH	11.12.14 – IX ZR 87/14	Kein Fortbestehen eines Mietverhältnisses in Vermieterinsolvenz bei Besitzaufgabe	627
BGH	10.09.14 – IV ZR 322/13	Leistungsbefreiende Gefahrerhöhung durch Versicherungsnehmer (Anm. J. Heyers)	631
BGH	13.11.14 – VII ZB 46/12	Erstattungsfähigkeit der Kosten für einen Verkehrsanwalt im Revisionsverfahren	633
OLG Koblenz	06.11.14 – 6 U 245/14	Leistungsverweigerung des Bauunternehmers bei abgelehnter Nachtragsverhandlung	635
OLG Saarbrücken	14.08.14 – 4 U 150/13	Erhöhung der Haftungsquote bei Geschwindigkeitsverstoß (Anm. P. Fölsch)	639
OLG Stuttgart	02.12.14 – 11 UF 173/14	Voraussetzungen für ein gemeinsames Sorgerecht	642
OLG Köln	02.12.14 – 4 UF 90/14	Unterhaltsrechtliche Interessen der leiblichen Kinder bei Stiefkindadoption	643
BGH	15.01.15 – 1 StR 315/14	Mitteilungspflicht bei Verständigungsgespräch (Anm. L. Leitmeier)	645
VGH München	08.12.14 – 15 M 14.2529	Kein neuer Gebührenanspruch des Anwalts nach zweijähriger Unterbrechung	648
VGH München	29.10.14 – 11 ZB 14.1026	Vorladung eines Taxifahrers zum Verkehrsunterricht	649
OVG Lüneburg	06.10.14 – 4 ME 216/14	Wechsel von unter Dreijährigen von Kindertagespflege in Tageseinrichtung (Ls.)	651
BAG	23.10.14 – 2 AZR 865/13	Verwertung eines Strafurteils im Kündigungstreit – Missbrauch einer Schülerin	651
BFH	08.10.14 – VI R 16/14	Doppelte Haushaltsführung bei beiderseits berufstätigen Lebensgefährten	655
BFH	09.10.14 – GrS 1/13	Erfordernis der Divergenzanfrage (Ls.)	656

Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 4/2015

Aus dem Inhalt:

- Miet- und Immobilienrecht: Die finanzielle Zuverlässigkeit des Wohnungseigentumsverwalters
- Erbrecht: Schlusserbeinsetzung durch Pflichtteilsstrafklausel
- Baurecht: Wirkt die Schiedsvereinbarung gegen den Bürgen?
- Arbeitsrecht: Arbeitsgericht oder Landgericht: Wo klagt der GmbH-Geschäftsführer?
- Strafrecht: Neues im Kampf gegen den Terror
- Anwalt und Kanzlei: Die Bezeichnung als Spezialist
- Familienrecht, Verkehrsrecht, Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht, Verfahrens- und Kostenrecht: Rechtsprechungsübersichten

Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

<i>M. Drasdo</i> , Die finanzielle Zuverlässigkeit des Wohnungseigentumsverwalters	97
Kein Verlust des Minderungsrechts durch Optionsausübung (BGH)	98
Vorsorge für Anwaltsvergütung bei drohender Beschlussanfechtung (BGH)	99

Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

Berücksichtigung von Erwerbseinkünften eines Rentners (OLG Koblenz)	100
Abänderung eines ausländischen Unterhaltstitels (BGH)	100
Voraussetzungen des Umgangsrechts des möglichen leiblichen Vaters (OLG Bremen)	101
Keine vollständige Aussetzung der Kürzung des Ruhegehalts (BVerfG)	101
Rückabwicklung einer Schenkung an den Schwiegersohn (BGH)	102
Verfahrenskosten als außergewöhnliche Belastung (FG Münster)	102

Erbrecht

Von Wolfgang Roth

<i>W. Roth</i> , Schlusserbeinsetzung durch Pflichtteilsstrafklausel	103
Kein korrektes notarielles Nachlassverzeichnis ohne Ermittlungsauftrag (LG Kleve)	104
Keine Pkh für Auskunftsstufe bei Bereitschaft zur Auskunftserteilung (OLG Koblenz)	104

Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

Entgangener Gewinn einer Rastanlage bei Brückensperrung (BGH)	105
Geltung der „Lückenrechtsprechung“ bei Grundstückseinfahrten (OLG Köln)	105
Rabatt bei Reparaturkosten über 130 % des Wiederbeschaffungswerts (LG Bochum)	106
Fachgerechte Reparatur unter Verwendung von Gebrauchtteilen (AG Marburg)	107

Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

<i>S. Weise</i> , Wirkt die Schiedsvereinbarung gegen den Bürgen?	108
Kumulationsverbot bei Sicherheiten (BGH)	109
Ergänzende Preisabsprache muss keine Anordnung sein (BGH)	110
Rückforderungsanspruch nach Überzahlung (BGH)	110

Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuring und Daniel Rubner

Haftung des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH (BGH)	111
Einsichtnahme in BaFin-Akten (OLG Frankfurt a. M.)	111
Reichweite des Schutzbereichs der Insolvenzantragspflicht (BGH)	112
Nachweis einer Vollmacht bei der Anmeldung zum Handelsregister (OLG Karlsruhe)	113
Billigkeitsprüfung der Entgelte der Bundesanzeiger Verlag GmbH (AG Köln)	113

Arbeitsrecht

Von Marcel Grobys und Robert von Steinau-Steinrück

U. Mosch, Arbeitsgericht oder Landgericht: Wo klagt der GmbH-Geschäftsführer? 114
 Keine fristlose Kündigung bei sexueller Belästigung durch Grapschen (BAG) 115
 Vergleich als Befristungsgrund (BAG) 116
 Projektbedingter vorübergehender Beschäftigungsbedarf (BAG) 116

Insolvenzrecht

Von Michael Dahl und Raul Taras

Entlassung eines Insolvenzverwalters bei Pflichtverletzung (BGH) 117
 Keine Anfechtung gegenüber Bank nach Einsatz einer Kreditkarte (BGH) 117
 Erfüllung der Leistung aus einer Rentenversicherung (BGH) 118
 In der Wohlverhaltensperiode anfallende Verfahrenskosten (BGH) 119

Strafrecht

Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann

S. Beukelmann, Neues im Kampf gegen den Terror 120
 Verwertungsverbot bei Blutentnahme ohne richterliche Anordnung (BVerfG) 121
 Revision bei unzureichender Mitteilung über Verständigungsgespräche (BGH) 121
 Bemessung der Strafe bei Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion (BGH) 122
 Entpflichtung des Pflichtverteidigers (LG Ingolstadt) 122
 Gesetzentwürfe zur Korruptionsbekämpfung 122

Verfahrens- und Kostenrecht

Von Norbert Schneider

Kosten einer Akteneinsicht bei Verkehrsunfallregulierung (AG Hannover) 123
 „Zusätzliche Gebühr“ bei Abraten von Einspruch gegen Strafbefehl (AG Hamburg-Sankt Georg) 123
 Keine neue Angelegenheit bei zweijährigem Ruhen des Verfahrens (VGH München) 124
 Eine Angelegenheit bei Vertretung von Kläger und Drittwiderbeklagtem (OLG Celle) 125
 Vertretung gegen mehrere Adhäsionskläger (OLG Stuttgart) 125

Anwalt und Kanzlei

Von Christian Dahns

C. Dahns, Die Bezeichnung als Spezialist 126
 Verstoß gegen Tätigkeitsverbot (BGH) 127
 Vom Sachlichkeitsgebot (gerade noch) gedeckte Äußerungen (AnwG Köln) 127

ISSN 1613-4621

NJW Spezial

Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten

Schriftleitung:

Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg*, Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M., Postanschrift: Postfach 11 0241, 60037 Frankfurt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49. E-Mail: njw@beck-frankfurt.de Internet: www.njw.de

Redaktion:

Rechtsanwältin *Nathalie Demmier* (Verkehrsrecht); Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg* (Insolvenzrecht); Rechts-

anwältin *Antje Glinski* (Anwalt und Kanzlei); Rechtsanwältin *Irina Huth* (Familienrecht); Rechtsanwalt *Dr. Andreas Kappus* (Miet- und Immobilienrecht); Rechtsanwältin *Dr. Maria Naucke-Lönker* (Erbrecht und Schlussredaktion); Rechtsanwältin *Esther Noske, LL.M.* (Verfahrens- und Kostenrecht sowie Koordination); Rechtsanwalt *Prof. Dr. Achim Schunder* (Arbeitsrecht); Rechtsanwältin *Dr. Monika Spiekermann* (Bau- und Verkehrsrecht); Rechtsanwalt *Dr. Stephan Tausch* (Strafrecht); Rechtsanwalt *Prof. Dr. Martin Weber* (Gesellschaftsrecht).

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichts-

entscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift:

Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise:

Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

Bezugspreis 2015:

Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist im Bezugspreis von NJW enthalten. Jahrestitel und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Druck: Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.

In diesem Heft

Wiedereinführung einer Erbschafts- und Schenkungssteuer? (<i>Fellner</i>)	361
Das Ende der Verhältnismäßigkeit bei Kürzungen des PKW-Sachbezugs (<i>Schuster</i>)	364
Antrag beim VfGH auf Überprüfung der Schaumweinsteuer	366
Aktuelle Kurzinformationen	367
(Nicht-)Abzugsfähigkeit von Schadenersatzzahlungen und Verteidigungskosten (<i>Renner</i>)	369
Die steuerliche Erfassung von Negativzinsen (<i>Peyerl</i>)	376
Liebhabelei bei einem Gasthaus	380
Liebhabelei bei einem Reitstall	380
Haftung des Abzugsverpflichteten versus Vorschreibung beim Empfänger der Kapitalerträge (<i>Rauscher</i>)	381
Kein Anrechnungsvortrag für ausländische Quellensteuern aus Dividenden, Zinsen und Lizenzzahlungen (<i>Laudacher</i>)	385
Der Kapitalwert von Baurechtszinsen als Gegenleistung in der Grunderwerbsteuer (<i>Beiser</i>)	387
Buchtip: SWK-Spezial Grunderwerbsteuer und Eintragungsgebühr neu	391
Nochmals: Umsatzsteuerliche Liebhabelei bei der kleinen Vermietung (<i>Gaedke</i>)	392
Rulinganträge mit internationalen Bezügen	392
Zukünftige NoVA-Rückvergütung bei einem Export von Privatfahrzeugen (<i>Ludwig</i>)	393
BMF veröffentlicht EnAbgR-Wartungserlass 2015	395
Umfassende Amtshilfe im Bereich Steuern vom Einkommen	395
BFG-Rechtsprechung und ordentliche Revision (<i>Kohler</i>)	396
Abgabenrechtliche Grundsatzfragen von Offshore-Strukturen (<i>Lechner</i>)	397
Betriebsprüfung und finanzstrafrechtliche Risikoabwehr	399
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	400

- Stipendium: Steuerpflicht
- Anbringen: Inhalt

- Angehörigenjudikatur
- GmbH: Zwischenschaltung

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Dipl.-Kfm. Eduard Müller
Dr. Michael Tumpel
Tel. Redaktion: +43 1 24 630, Fax: DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, Fax: DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24



Juristische Schulung

Zeitschrift für Studium und Referendariat

Herausgeber

Präsident des LG Prof. Dr. Michael Huber
Prof. Dr. Stephan Lorenz, Mitglied des BayVerfGH
Prof. Dr. Thomas Rönna
Präsident des BVerfG Prof. Dr. Andreas Voßkuhle

Schriftleitung

Rechtsanwalt Dr. David Herbold
Rechtsanwältin Dr. Urte Hüsch

JuS

55. Jahrgang
März 2015 · Heft 3

www.JuS.de

Aufsatz	<i>Prof. Dr. Martin Kment, LL. M. (Cambridge), und Wiss. Mitarbeiter Sebastian Vorwalter: Beurteilungsspielraum und Ermessen</i>	193
Studium	<i>Rechtsanwalt Dr. Philipp Schulz-Merkel und Cand. iur. Dominik Meier: Grundfälle zur Haftung bei Verkehrsunfällen</i>	201
	<i>Wiss. Assistent Dr. Jens Prütting, LL. M. oec.: Examensprobleme des Erbschaftsanspruchs</i>	205
	<i>Präsident des LG Prof. Dr. Michael Huber: Grundwissen – Zivilprozessrecht: Güteverhandlung (§ 278 ZPO)</i>	210
	<i>Präsident des LJPA a. D. Dr. Karl Kröpil: Wichtige Grundzüge des Strafverfahrens</i>	213
	<i>Wiss. Mitarbeiter Raphael Schäfer: Humanitäres Völkerrecht in Zeiten des internationalen Terrorismus</i>	218
Referendariat	<i>Richter am AG Dr. Frank O. Fischer: Aktuelles Zivilprozessrecht</i>	223
	<i>Rechtsanwalt Christian Pioch: Die Tenorierung der außergerichtlichen Kosten des beigeladenen Bauherrn</i>	226
Fallbearbeitung	<i>Richter Sebastian Homeier: Anfängerklausur – Zivilrecht: Besonderes Schuldrecht – Undank ist der Welten Lohn</i>	230
	<i>Privatdozent Dr. Meinhard Schröder: Fortgeschrittenenklausur – Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht – Rien ne va plus</i>	235
	<i>Prof. Dr. Dörte Poelzig, M. Jur. (Oxford), und Wiss. Mitarbeiter Christian Lainer: Schwerpunktbereichsklausur – Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht: Insider-Informationen beim Vereinswechsel</i>	241
	<i>Privatdozent Dr. Tobias Linke: Referendarexamensklausur – Öffentliches Recht: Polizei- und Ordnungsrecht – Der suizidgefährdete Restaurantbesitzer</i>	247
	<i>Richterin am LG Silke Glossner, LL. M. (Georgetown): (Original-)Assessorexamensklausur – Strafrecht: Anwaltsklausur – Doppelter Ärger</i>	253

Ständige Mitarbeiter der Rechtsprechungsübersicht

Zivilrecht

Prof. Dr. Burkhard Boemke, Leipzig
 Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth
 Prof. Dr. Florian Faust, LL. M., Hamburg
 Prof. Dr. Gerald Mäsch, Münster
 Prof. Dr. Thomas Riehm, Passau
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt, Hamburg
 Prof. Dr. Martin Schwab, Berlin
 Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Frankfurt a. M.

Strafrecht

Prof. Dr. Bernd Hecker, Trier
 Prof. Dr. Matthias Jahn, Frankfurt a. M.

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Dieter Dörr, Mainz
 Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Mainz
 Prof. Dr. Matthias Ruffert, Jena
 Prof. Dr. Michael Sachs, Köln
 Prof. Dr. Peter Selmer, Hamburg
 Prof. Dr. Rudolf Streinz, München
 Prof. Dr. Christian Waldhoff, Berlin



Rechtsprechungsübersicht

Zivilrecht	<i>Prof. Dr. Martin Schwab</i>	Hemmung der Verjährung bei Wechsel der Schadensberechnung BGH, Urt. v. 5.8.2014 – XI ZR 172/13, NJW 2014, 3435	261
	<i>Prof. Dr. Martin Schwab</i>	Der Architekt als Erfüllungsgehilfe des Bauherrn BGH, Urt. v. 16.10.2014 – VII ZR 152/12, NJW 2014, 3645	264
	<i>Prof. Dr. Thomas Riehm</i>	Schadensersatz bei anfänglicher Unmöglichkeit im Werkvertrag BGH, Urt. v. 8.5.2014 – VII ZR 203/11, NJW 2014, 3365	266
	<i>Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt</i>	Abschleppkosten und Schadensersatz bei Falschparken BGH, Urt. v. 4.7.2014 – V ZR 229/13, NJW 2014, 3727	269
	<i>Prof. Dr. Marina Wellenhofer</i>	Rückforderung einer Schwiegerelternschenkung BGH, Beschl. v. 3.12.2014 – XII ZB 181/13, BeckRS 2015, 01174	271
Strafrecht	<i>Prof. Dr. Bernd Hecker</i>	Propagandadelikt im Cyberspace BGH, Beschl. v. 19.8.2014 – 3 StR 88/14, BeckRS 2014, 21651	274
	<i>Prof. Dr. Bernd Hecker</i>	Diebstahl OLG Hamm, Beschl. v. 29.4.2014 – 1 RVs 25/14, NStZ-RR 2014, 209	276
	<i>Prof. Dr. Matthias Jahn</i>	Verbotene Vernehmungsmethoden BGH, Beschl. v. 21.10.2014 – 5 StR 296/14, NJW 2015, 360	279
Öffentliches Recht	<i>Prof. Dr. Rudolf Streinz</i>	Präzisierung des Anwendungsbereichs des Unionsrechts EuGH, Urt. v. 10.7.2014 – Rs. C-198/13, EuZW 2014, 795	281
	<i>Prof. Dr. Friedhelm Hufen</i>	Meinungsfreiheit und Schmähkritik BVerfG, Beschl. v. 28.7.2014 – 1 BvR 482/13, NJW 2014, 3357	283
	<i>Prof. Dr. Michael Sachs</i>	Verhältnis zwischen Grundgesetz und Landesverfassungen HmbOVG, Beschl. v. 23.4.2014 – 3 Bs 75/14, NVwZ 2014, 1386	285
	<i>Prof. Dr. Christian Waldhoff</i>	Regulierungs- und Rechtsfolgeermessen BVerwG, Beschl. v. 5.5.2014 – 6 B 46/13, NVwZ 2014, 1034	286

Mit Beilage

wirtschaftsrechtliche
blätter:wbl

D3-Z62
Jurist. Blätter



Heft 2 Februar 2015
137. Jahrgang

Aufsätze

MMag. Katharina Schmid:
**Haftung des Sachwalters wegen der Geltendmachung
überhöhter Entgelte und Entschädigungsleistungen?** 69

Stud.-Ass. Daniel Nagl, BA:
**Hehlerei und Geldwäscherei: Zwei Delikte – ein
Schutzzweck?** 79

Univ.-Prof. Dr. Georg Graf:
**Der sichtbare Dritte – zur Haftung des sogenannten
mittelbaren Störers**
(2. Teil) 90

Aus den Vereinen / Ankündigungen

Seminar für Bankrecht 2015 – Ankündigung 96

Wiener Juristische Gesellschaft –
Aktuelle Herausforderungen im Datenschutzrecht –
Tagungsbericht 96

Oberösterreichische Juristische Gesellschaft –
Programm Sommersemester 2015 – Ankündigung 98

Rechtsprechung

Verfassungsgerichtshof
Keine Verfassungswidrigkeit einer Regelung des
FremdenpolizeiG 2005 über die Feststellung der
Duldung des Aufenthalts von Fremden
(VfGH 09.12.2014, G 160-162/2014) 98

Ordentliche Gerichte – Zivilsachen
Anordnung einer „Familietherapie“ durch das
Pflegschaftsgericht unzulässig
(OGH 17.09.2014, 4 Ob 139/14s) 104

Inventarisierung einer im Todeszeitpunkt noch
dem Erblasser gehörenden Liegenschaft
(OGH 21.10.2014, 4 Ob 166/14m) 106

Inkassounternehmen: Klauselkontrolle im Verbands-
prozess; Entgeltlichkeit von Zahlungsaufschüben /
Verhältnis von § 6 Abs 1 Z 15 KSchG und § 1333
Abs 2 ABGB (OGH 15.07.2014, 10 Ob 28/14m) 108

Haftung des Sachwalters bei Geltendmachung
überhöhter Entgelte und Entschädigungsleistungen?
(OGH 19.09.2013, 1 Ob 162/13z) 116

Delegation von pflegerischen Tätigkeiten an
Sicherheitsdienst unzulässig
(OGH 17.09.2014, 7 Ob 119/14x) 117

Kein nachträglicher Wegfall der sukzessiven
Kompetenz der ordentlichen Gerichte durch
Einführung der Verwaltungsgerichte
(OGH 18.09.2014, 3 Ob 127/14v) 119

Ablehnung eines Schiedsrichters: Nachschieben
neuer Ablehnungsgründe im staatlichen Kontroll-
verfahren unzulässig
(OGH 13.11.2014, 18 ONc 5/14a) 122

Im Titel enthaltene Wertsicherungsklausel bei
vereinfachtem Bewilligungsverfahren nach § 54b EO
(OGH 22.10.2014, 3 Ob 176/14z) 124

Verzug des Schuldners mit Sanierungsplanrate:
einfache E-Mail keine „schriftliche“ Mahnung
(OGH 21.08.2014, 3 Ob 104/14m) 126

Strafsachen

An-sich-Bringen unkörperlicher Sachen in § 165
Abs 2 StGB (alternatives Mischdelikt)
(OGH 26.08.2014, 11 Ns 41/14i –
Univ.-Ass. Mag. Martin Stricker) 128

Selbstbelastungsgefahr trotz rechtskräftiger
Verurteilung?
(OGH 21.08.2013, 15 Os 15/13i) 130

Verwaltungsgerichtshof

Absolute Unzulässigkeit der Revision
(VwGH 24.09.2014, Ra 2014/03/0014) 131

Literatur

Impressum 136

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

INHALT

EDITORIAL

- 1 „Managergehälter“ und freiwillige Abfertigungen

AUFSATZ

- 5 Einpersonengesellschaften. Eine Skizze.
Hans-Georg Koppensteiner

JUDIKATUR

- 17 Abschtichtung von (Alt-)Gesellschaftern aus Gesellschaftsmitteln und Verbot der Einlagenrückgewähr
OGH 15.12.2014, 6 Ob 14/14y
- 25 Verletzung der Offenlegungspflicht: Rechtsmittellegitimation des Insolvenzverwalters gegen über die Gesellschaft verhängte Zwangsstrafen
OLG Innsbruck 09.07.2014, 3 R 51/14w

FIRMENBUCH-PRAXIS

- 27 Vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Verlustausgleich im Recht der GmbH
Wilhelm Birnbauer

ANGRENZENDES STEUERRECHT

AUFSATZ

- 30 UmgrStG: Rechtsprechungsübersicht 2014
Georg Kofler

JUDIKATUR

- 38 VwGH: Persönliche Zurechnung von Einkünften aus Geschäftsführungstätigkeit
VwGH 24.9.2014, 2011/13/00926 (Anmerkung: Ernst Marschner / Bernhard Renner)
- 42 VwGH: Rückbezogene Entnahme als verdeckte Ausschüttung bei negativem Einbringungsvermögen
VwGH 26.06.2014, 2011/15/0028 (Anmerkung: Ernst Marschner)
- 45 Unmittelbare Zurechnung von Wirtschaftsgütern des Personengesellschaftsvermögens an die Gesellschafter
VwGH 24. 9. 2014, 2012/13/0021 (Anmerkung: Sebastian Bergmann)
- 47 Zeitpunkt des Vorliegens von tatsächlichen und endgültigen Vermögensverlusten iSd § 10 Abs 3 zweiter Satz KStG
BFG 16.6.2014, RV/7101410/2012 (Anmerkung: Thomas Bieber)

AKTUELL

- 50 Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Gesetzgebung und Praxis
Christian Feltl

SERVICETEIL

- 52 Bücherliste
53 Autorensseiten
55 Impressum

wirtschaftsrecht D3-Z62/Beil.

blätter

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



wirtschaftsrechtliche blätter:wbl

Zeitschrift für österreichisches
und europäisches Wirtschaftsrecht

Februar 2015 (29. Jahrgang)

Univ.-Prof. DDr. Michael Potacs,

Univ.-Ass. Dr. Claudia Wutscher, BA:

**Grenzen der Einbringlichkeit von Forderungen gegen
Bundesländer** 61

Univ.-Ass. Mag. Friedrich Steiner:

**Grenzen der Arbeitszeitflexibilität bei gleitender
Arbeitszeit** 70

DDr. Franz W. Urlesberger:

Europarecht: Das Neueste auf einen Blick 77

Rechtsprechung

Nr. 22-44

• **Europarecht**

22. Verbraucherschutz: Zu vorvertraglichen Pflichten
beim Verbraucherkreditvertrag
(EuGH 18. 12. 2014, Rs C-449/13) 82

23. Verbraucherschutz: Auch Verträge zwischen
Anwälten und Mandanten unterliegen der
Klauselkontrolle
(EuGH 15. 1. 2015, Rs C-537/13) 85

24. Insolvenzrecht: Zur Zuständigkeit bei einer Klage
gegen den Geschäftsführer mit Wohnsitz in Vertrags-
staat des Lugano-II-Übereinkommens
(EuGH 4. 12. 2014, Rs C-295/13) 87

25. Datenschutz: Zur Beurteilung einer privaten
Überwachungskamera
(EuGH 11. 12. 2014, Rs C-212/13) 90

26. Vergaberecht: Zulässigkeit des Ausschlusses eines Wirt-
schaftsteilnehmers aufgrund eines Verstoßes gegen
das Wettbewerbsrecht
(EuGH 18. 12. 2014, Rs C-470/13) 91

27.-31 Weitere Urteile (Kurzinformation) 94

• **Arbeitsrecht**

32. Keine Einschränkung der Befugnisse des
Betriebsrates durch das DatenschutzG
(OGH 17. 9. 2014, 6 ObA 1/14m) 101

33. Keine beharrliche Pflichtverletzung
(OGH 26. 8. 2014, 9 ObA 69/14h) 102

34. Kein pflichtwidriges Verhalten im Krankenstand
(OGH 26. 8. 2014, 9 ObA 64/14y) 103

• **Unternehmensrecht**

35. Zum Treuhandverhältnis bei GmbH-Anteilen
(OGH 9. 7. 2014, 2 Ob 67/14p) 103

36. Zum Schutzzweck des § 22 BWG
(OGH 28. 8. 2014, 6 Ob 108/13w) 106

• **Wettbewerbs- und Urheberrecht**

37. Zum Laienwerbverbot für rezeptpflichtige
Arzneimittel
(OGH 21. 10. 2014, 4 Ob 96/14t) 109

38. Irreführende Werbung mit Leser-pro-Exemplar-
Werten
(OGH 21. 10. 2014, 4 Ob 129/14w) 111

39. Zur Abmahnung als Erfordernis des Unterlassungs-
anspruchs gem § 81 Abs 1a UrhG
(OGH 21. 10. 2014, 4 Ob 140/14p) 113

40. Zulässige Verschweigung eines Sponsors einer
Mehrzweckhalle in medialer Berichterstattung
(OGH 21. 10. 2014, 4 Ob 172/14v) 115

• **Öffentliches Wirtschaftsrecht**

41. Beitragsbefreiung und Qualitätssicherungssystem
nach dem AISAG
(VwGH 23. 10. 2014, Ra 2014/07/0031) 117

42. Öffentliche Interessen und Parteistellung in der UVP
(VwGH 21. 10. 2014, 2012/03/0112) 117

43. Nachbarrechte und Gemeingebrauch im EisbG
(VwGH 21. 10. 2014, 2012/03/0178) 119

44. Feststellungsbescheid nach dem AISAG
(VwGH 23. 10. 2014, Ro 2014/07/0027) 119

Impressum 120

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

ÖJZ aktuell 193

Beiträge

→ Neuere Rechtsprechung zum Ehegattenunterhalt 197
Unter besonderer Berücksichtigung des § 94 ABGB iVm § 69 Abs 2 EheG
 § 94 ABGB ist Teil der subsidiären gesetzlichen Regelungen zur Gestaltung der ehelichen Lebensgemeinschaft und regelt ua die aus der Ehe entspringenden Unterhaltspflichten. Der dazu vorliegenden umfangreichen höchstgerichtlichen Judikatur seit dem Jahr 2012 widmet sich dieser Beitrag.
Von Marie Sophie Wagner-Reitinger

→ Rechtsfragen der Ausgeschlossenheit (§ 43 StPO) und der Unabhängigkeit von Richtern (Art 87 Abs 1 B-VG) 205
Anmerkungen zu OGH 14 Os 74/14k (14 Os 75/14g)
 Das zu besprechende Urteil wirft schwierige Fragen der Systematik des Auslieferungsverfahrens, der Auslegung gerichtlicher Entscheidungen und der verfassungsrechtlich abgesicherten Unabhängigkeit von Richtern auf.
Von Michael Rami

→ VwGH-Rechtsprechung zum Verwaltungs(gerichts)verfahren 2014 210
Von Leopold Bumberger

Evidenzblatt

→ Erbrecht 219
OGH 4. 9. 2014, 5 Ob 39/14p
 29: Schenkung auf den Todesfall ist nur bei Widerrufsverzicht wirksam

→ Familienrecht 221
OGH 17. 9. 2014, 4 Ob 139/14s
 30: Psychotherapie darf nicht angeordnet werden
Mit Anmerkung von Astrid Deixler-Hübner

→ Insolvenzrecht 224
OGH 21. 8. 2014, 3 Ob 104/14m
 31: Schriftlich heißt unterschrieben
Mit Anmerkung von Birgit Schneider

→ Sachenrecht 227
OGH 4. 9. 2014, 5 Ob 30/14v
 32: Wege- und Fahrrecht über einen Bahnübergang

→ Zivilrecht 230
OGH 21. 8. 2014, 3 Ob 228/13w
 33: Erbensucher muss seinen Aufwand darlegen
Mit Anmerkung von Katharina Huber

→ Strafprozessrecht 233
OGH 9. 10. 2014, 13 Os 90/14f
 34: Verteidigerzwang bei Obliegenheitsverletzung nach § 133a StVG

→ Strafrecht 235
OGH 9. 10. 2014, 13 Os 63/14k
 35: „Stoffgleichheit“ beim Betrug

EvBI-Leitsätze

→ Produkthaftungsrecht	237
OGH 22. 10. 2014, 3 Ob 168/14y	
33: Produkt muss Stand der Technik einhalten	
→ Sachenrecht	237
OGH 30. 10. 2014, 8 Ob 20/14w	
34: Kein Gemeingebrauch an einer frei zugänglichen Aussichtsplattform	
→ Schadenersatzrecht	238
OGH 29. 10. 2014, 7 Ob 121/14s	
35: Unionsrechtlicher Schadenersatz wegen „umbrella-pricing“	
→ Zivilverfahren	238
OGH 27. 11. 2014, 1 Ob 154/14z	
36: Öffentlichkeit darf im Zweifel nicht ausgeschlossen werden	
OGH 30. 10. 2014, 8 Ob 71/14w	239
37: Einwendungen gegen die Aufkündigung durch den einfachen Nebenintervenienten	
OGH 30. 10. 2014, 8 Ob 40/14m	239
38: Sonderfall der Präjudizialität	
→ Strafprozessrecht	240
PräsOGH 13. 11. 2014, 1 Präs 2690–4604/14s	
39: Delegierungsermessen bei Übertragung nach § 45 StPO	
OGH 24. 11. 2014, 17 Os 35/14x	240
40: Keine Diversion bei Manipulation öffentlicher Register	

Standards

→ Impressum	196
-----------------------	-----

**manz.at – der Webshop für
Recht, Steuer, Wirtschaft**

Jetzt portofrei bestellen!

MANZ



Potenzielle Erweiterungen des Bestätigungsvermerks 207

Entwicklung des deutschen Bilanzrechts 218

Kombinierte und Carve-out-Abschlüsse nach IFRS 224

Finanzdienstleistungsinstitute und Capital Requirements Regulation 236

EDITORIAL

Prof. Dr. Andreas Schlüter
Flexibel und wandelbar: Die
Treuhandstiftung i

KOMPAKT

Aktuelles Stichwort
Eckpunkte zur Umsetzung der
EU-Abschlussprüferreform 201

Prüfung
IDW zum Entwurf einer neuen
Prüfungsberichtsverordnung 201

Rechnungslegung
Umsetzung der geänderten
Transparenzrichtlinie 202

Rückstellung für Beitragsrück-
erstattung in der Lebens-
versicherung 202

Klassifizierung von Schulden:
Vorschlag zur Änderung von IAS 1 203

Angabe von nichtfinanziellen
Informationen 203

Anteile an anderen Unternehmen:
fünf neue Standards des IPSASB 203

Aus der Arbeit des FASB 204

Wirtschaftsrecht
Mittelstand ist gleichbedeutend
mit Tradition und bestimmten
Werten 204

Zahl der Stiftungen steigt 204

Führungswechsel bei der BaFin 204

Regulierung von Rating-Agenturen 204

ESMA-Jahresbericht 2014 zur
Aufsicht über Ratingagenturen 205

Hinweisblatt für Emittenten zur
EU-Ratingverordnung 205

Regeln für finanzielle Benchmarks
werden verschärft 205

Steuern
IDW zur Modernisierung des
Besteuerungsverfahrens 205

Arbeitshilfe zur Aufteilung eines
Gesamtaufpreises für ein
bebautes Grundstück 206

Neuer Vorsitz des Wissenschaft-
lichen Beirats beim BMF 206

BGBI.: Gesetz zur Änderung der
AO und des EGAO 206

BGBI.: JStG 2015 206

Veranstaltungen 206

BEITRÄGE

Prof. Dr. Reiner Quick
Die Einschätzungen von Bank-
vorständen zu potenziellen
inhaltlichen Erweiterungen des
Bestätigungsvermerks 207

Dr. Christian Zwirner
Entwicklung des deutschen Bilanz-
rechts – Ein Rückblick auf mehr als
30 Jahre supranationale Einflüsse 218

**Martin Pföhler, Prof. Dr. Holger
Erchinger, Günter Doleczik,
Thomas Küster und
Ulrike Schmitz-Renner**
Kombinierte und Carve-out-
Abschlüsse nach IFRS –
Systematisierung und
konzeptionelle Grundlagen 224

**Achim Sprengard und
Dirk Waßmann**
Auswirkungen der Capital
Requirements Regulation (CRR) auf
Finanzdienstleistungsinstitute 236

STEUERN & RECHT

Einkommensteuer
Betriebliche Veranlassung von
Darlehen einer KG an ihre
Kommanditisten 242

Unentgeltliche Übertragung
eines Mitunternehmeranteils
nach Veräußerung von Sonder-
betriebsvermögen 244

Verluste einer gewerblich
geprägten Vorratsgesellschaft 247

Privates Veräußerungsgeschäft:
Umtausch von Wandelschuld-
verschreibungen in Aktien 249

Investmentsteuergesetz
Pauschalbesteuerung für
Investmentfonds (EuGH-Urteil in
Sachen van Caster und van Caster) ... 250

Umsatzsteuer
Steuerschuldnerschaft des Leistungs-
empfängers bei Bauleistungen und
bei Gebäudereinigungsleistungen 251

Wirtschaftsrecht
Pflichtverletzung des Stiftungs-
vorstands 252

Zum Zusammenhang zwischen
Verletzung der Insolvenzantrags-
pflicht und Vermögensschaden 252

Keine Ersatzpflicht für Zahlungen
nach Insolvenzreife bei Ausgleich
der Masseschmälerung 252

Änderung des Geschäftsjahres-
rhythmus durch den Insolvenz-
verwalter 252

Einkommensteuer als Masse-
verbindlichkeit bei der
Unternehmensfortführung 252

BIBLIOTHEK

Neue Bücher IV

Rezensionen V

Zeitschriftenspiegel VI

Impressum VIII

In Kooperation mit:

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

BvD - Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e.V.

davit im DAV - Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im Deutschen Anwaltsverein

eco - Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V.

VPRT - Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V.



ZEITSCHRIFT FÜR DATENSCHUTZ

INHALT

3/2015 Seiten 101–148

Internationale Datenschutzregeln	101 JÖRG HLADJK What is the "Privacy Bridge Project" and how will it assist developing transatlantic privacy "bridges" between the EU and the U.S.?
Datenauswertung	102 THOMAS HOEREN Von Alibaba zu ABIDA – ein neues Forschungscluster zu Big Data
Persönlichkeitsprofile	103 THOMAS PETRI Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit im Internet. Überblick und Bewertung der aktuellen Rechtsprechung
BfDI	106 ALEXANDER ROßNAGEL Unabhängigkeit der Datenschutzaufsicht. Zweites Gesetz zur Änderung des BDSG
Relevante Zahlungsdaten	111 ANNE BRANDENBURG / CHRISTIAN LEUTHNER Local Commerce – Einsatz von Mobile Payment-Lösungen. Neue Zahlungsmethoden für den stationären Handel
Konzerndatenschutz	116 JÖRG FEIGE Personal(über)fluss – Konzerne als illegale Datensammler? Datenübermittlungen in Konzern- und Matrixstrukturen innerhalb Europas
Mitbestimmung	123 JULIA BOMMER Chancen im Arbeitnehmerdatenschutz erkennen und nutzen. Gemeinsames Ziel von betrieblichen Datenschutzbeauftragten und Betriebsräten
Identifizierungsdaten	126 EuGH: Sanktionierung von Verstößen gegen die Meldepflicht bei Arbeitnehmerentsendung Urteil vom 3.12.2014 – C-315/13 – De Clercq u.a.
Auskunftsanspruch	130 OLG Oldenburg: Weitergabe personenbezogener Daten von Geschädigten durch Haftpflichtversicherer Urteil vom 23.12.2014 – 13 U 66/14
Datenerhebung	131 OLG Brandenburg: Anfechtung des Versicherungsvertrags mit rechtswidrig beschafften Gesundheitsdaten Urteil vom 11.6.2014 – 11 U 2/13
Datenschutzbestimmung	133 LG Berlin: Einwilligung in Datenweitergabe bei Facebook Urteil vom 28.10.2014 – 16 O 60/13
Datenspeicherung	136 LG Dortmund: Ausstattung von Wohnungen mit Energiemessgeräten auf Funkbasis Urteil vom 28.10.2014 – 9 S 1/14

Datenschutzerklärung	136 LG Frankfurt/M. Keine Informationspflicht über Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten durch Facebook-Like-Button Teilurteil vom 16.10.2014 – 2-03 O 27/14
Stasi-Unterlagen	137 OVG Berlin-Brandenburg: Zugang zu Angaben eines Rechtsanwalts aus dem Zulassungsverfahren Urteil vom 21.8.2014 – OVG 12 B 14.12
Informationsanspruch	140 OVG Weimar: Parlamentarische Anfrage zu personenbezogenen Daten bei Straftaten Beschluss vom 5.3.2014 – 2 EO 386/13
Löschungsanspruch	142 VG Karlsruhe: Speicherung der personenbezogenen Daten bei polizeilichen Ermittlungsverfahren Urteil vom 19.11.2014 – 4 K 2270/12
Dokumentationspflicht	146 VG Freiburg: Offenlegung von Vergleichsdaten bei fiktiver Leistungsfortschreibung Urteil vom 21.10.2014 – 3 K 1230/12
Informationsbegehren	148 VG Berlin: Gebühren für Gewährung von Informationszugang Urteil vom 10.7.2014 – VG 2 K 232.13 (Ls.)

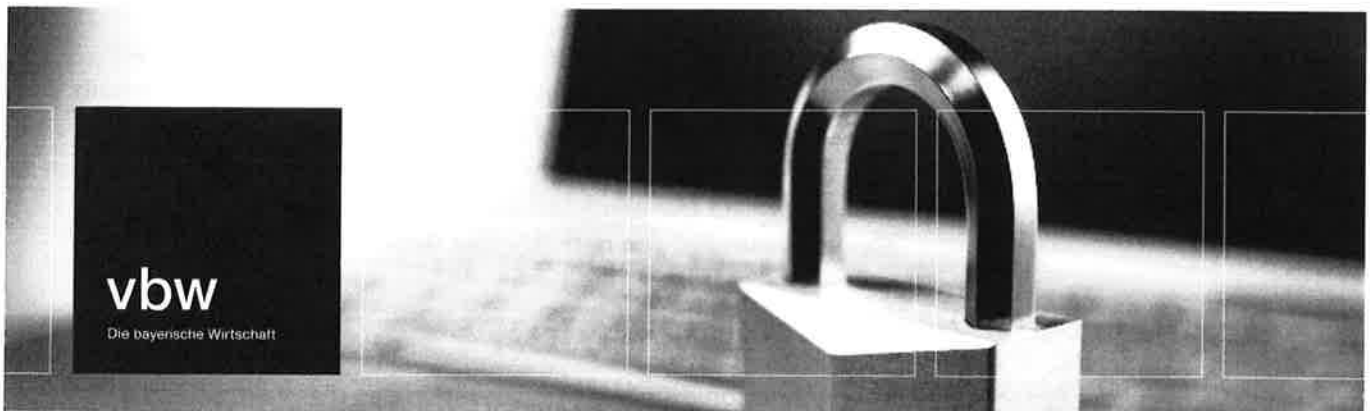
III–IV Inhalt
V–XVIII ZD-Fokus
XIX Impressum

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir Beilagen von:

Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im DAV (davit), Berlin
Euroforum Deutschland SE, Düsseldorf

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



30. April 2015, 10:00 Uhr
hbw | Haus der Bayerischen
Wirtschaft, Europasaal
Max-Joseph-Straße 5
80333 München

Eine Veranstaltung von

vbw
Die bayerische Wirtschaft
www.vbw-bayern.de

2. Deutsch-amerikanischer Datenschutztag

Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Herausforderungen des Datenschutzrechts in Deutschland/Europa und den Vereinigten Staaten

International renommierte Vertreter von Politik und Wirtschaft erörtern aktuelle Fragestellungen zum Datentransfer zwischen Deutschland und den USA und diskutieren die daraus resultierenden Folgen für Wirtschaft und Behörden.

Anmeldung und weitere Informationen online unter
www.vbw-bayern.de/datenschutztag

Kooperationspartner

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, US-Generalkonsulat München
ZD – Zeitschrift für Datenschutz

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 6/2015



Inhalt

Aufsätze		<i>K. Hasselbach/M. Pröhl</i> , Delisting mit oder ohne Erwerbsangebot nach neuer Rechtslage	209
		<i>J. Grooterhorst/J. Looman</i> , Rechtsfolgen der Abtretung des Freistellungsanspruchs gegen den Versicherer im Rahmen der D&O-Versicherung	215
Zur Rechtsprechung		<i>C. Dittert</i> , Einstweiliger Rechtsschutz gegen falsche GmbH-Gesellschafterliste	221
Literatur		A.-M. Szesny/Th. Kuthe, Kapitalmarkt Compliance (<i>S. Pluskat</i>)	224
		H. Wiedemann ua, Bilanzrecht (<i>Red.</i>)	224
		Klaus J. Hopt ua, Handelsgesetzbuch (<i>Red.</i>)	224
Rechtsprechung			
<i>Personengesellschaftsrecht</i>			
BGH	9. 12. 14 – II ZR 360/13	Haftung des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH bei verbotener Auszahlung	225
OLG Nürnberg	22. 12. 14 – 14 U 2588/13	Auszahlungen von Liquiditätsüberschüssen als unverzinsliches Darlehen an Kommanditisten einer Publikums-KG	226
<i>Kapitalgesellschaftsrecht</i>			
BGH	21. 10. 14 – II ZR 113/13	Deliktische Haftung des Geschäftsführers einer insolvenzreifen GmbH für Vermögensschäden des Vertragspartners der GmbH	227
OLG Frankfurt a. M.	15. 9. 14 – WpÜG 3/11	Anspruch auf Einsicht in BaFin-Akten	230
OLG Schleswig	3. 6. 14 – 2 W 36/14	Keine reine Wiedergabe des Gesetzeswortlauts bei Versicherung des Liquidators über fehlende Bestellungshindernisse	232
LSG Bayern	16. 7. 14 – L 16 R 851/13	Sozialversicherungspflicht eines Gesellschafter-Geschäftsführers (Ls.)	234
<i>Kapitalmarktrecht</i>			
BGH	11. 12. 14 – III ZR 365/13	Beratungspflichten bei Zeichnung einer Beteiligung an einem als BGB-Gesellschaft gestalteten geschlossenen Immobilienfonds	235
BGH	4. 12. 14 – III ZR 82/14	Aufklärungspflichten eines Anlageberaters über das Wiederaufleben der Kommanditistenhaftung	237
<i>Grundbuchrecht</i>			
BGH	20. 2. 14 – V ZB 179/13	Folgen eines von einer verfahrensrechtlichen Rangbestimmung abweichenden Grundbucheintrags	238
OLG München	10. 6. 14 – 34 Wx 167/14	Unrichtigkeitsnachweis des Grundbuchs nach Insolvenzverfahren	241

Handels- und Registerrecht

OLG Karlsruhe	12. 11. 14– 11 Wx 61/14	Vollmachtennachweis bei Anmeldung zum Handelsregister	242
OLG Rostock	17. 11. 14– 1 W 53/14	Firmierung – unschädlicher fehlender Bezug des Namensgebers zur GmbH	243

Insolvenzrecht

BGH	9. 10. 14– IX ZR 69/14	Erlösauskehr aus der Verwertung dem Vermieterpfandrecht unterliegender Gegenstände	244
BGH	18. 12. 14– 4 StR 323/14, 4 StR 324/14	Insolvenzverschleppung durch faktischen Geschäftsführer	246

Steuerrecht

BFH	9. 12. 14– IV R 29/14	Unentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils nach Veräußerung von Sonderbetriebsvermögen	247
-----	-----------------------	--	-----

ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0;
Telefax: (0 69) 75 60 91-49;
E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de. Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2015: Jährlich € 385,- (darin € 25,19 MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 359,- (darin € 23,49 MwSt.). Einzelheft: € 14,- (darin € 0,92 MwSt.). **Versandkosten** jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.

StuB

HOFFMANNS STREIFLICHTER

- 121 **Bilanzieller horror economic**
WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 123 **Reformierung des HGB: Änderungen durch das BilRUG auf Basis des Regierungsentwurfs**
Ein Überblick über die zentralen Änderungen im Einzel- und Konzernabschluss gegenüber dem Referentenentwurf
WP/StB Dr. Christian Zwirner
- 132 **Erbschaftsteuer – Quo Vadis?**
Mögliche Optionen des Gesetzgebers
StB Dr. Andreas Rohde
- 137 **Rückwirkung einer Rechnungsberichtigung**
Vorlagebeschluss des Niedersächsischen FG vom 3. 7. 2014 - 5 K 40/14
StB Prof. Dr. Elke Sievert und Michael Förster
- 141 **Photovoltaikanlagen im Umsatzsteuerrecht**
Steuerliche Problemfelder
StB Simon Moorkamp

PRAXISFÄLLE

- 148 **An zukünftigen Bilanzgewinn geknüpfter Rangrücktritt**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

- 149 **Überarbeitetes BMF-Schreiben zur Anwendung der Doppelbesteuerungsabkommen auf Personengesellschaften**
Dr. Pia Dorfmueller

KURZNACHRICHTEN

- 151 Abschreibung auf Restnutzungsdauer und Wahlrecht zur AfA-Methode
- 151 Aufstockung eines Investitionsabzugsbetrags in einem Folgejahr
- 152 Umsetzung der Überarbeitung der EU-Transparenzrichtlinie
- 152 Eckpunkte zur Umsetzung der EU-Abschlussprüferreform veröffentlicht
- 153 Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte bei den Gewinneinkünften
- 153 Umsatzsteuervorauszahlung IV. Quartal, keine Verlängerung des Zeitraums „kurze Zeit“ i. S. des § 11 EStG
- 153 Verluste einer gewerblich geprägten Vorratsgesellschaft
- 154 Keine Anwendung des Meistbegünstigungsprinzips bei der Feststellung der Steuerermäßigung bei Einkünften aus Gewerbebetrieb
- 154 Dichtheitsprüfung einer Abwasserleitung als steuerbegünstigte Handwerkerleistung
- 155 Schenkungsteuer bei Zahlung von Prämien für eine Lebensversicherung durch einen Dritten
- 156 Zurechnung von Grundstücken bei Erwerbsvorgängen nach § 1 Abs. 3 GrEStG
- 156 Durch Wechsel im Gesellschafterbestand ausgelöste Grunderwerbsteuern sind keine Anschaffungskosten
- 157 Rechnungspflichtangabe und rückwirkende Rechnungskorrektur
- 158 Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat Januar 2015
- 159 Reverse-Charge-Verfahren – Klarstellung zur Nichtbeanstandungsregel
- VIII Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung

→ Editorial	129
<i>Von Gert-Peter Reissner</i>	

Recht allgemein

→ must know	132
„Der Balkan beginnt hinter meinem Haus“	
<i>Von Thomas Olechowski und Harald Trobollowitsch</i>	

Römisches Recht

→ Musterfall	137
Zur Gefahrtragung beim Weinkauf – Prüfungsexegese aus Römischem Recht	
<i>Prüfer: Nikolaus Benke; gelöst von Philipp Klausberger</i>	

Strafrecht

→ Musterfall	140
Diplomklausur aus Strafrecht und Strafverfahrensrecht	
<i>Prüfer: Otto Lagodny; gelöst von Patrick Bugelnig</i>	

Öffentliches Recht

→ must know	150
Die Grenzen für Ausgliederungen von Verwaltungsaufgaben des Bundes im europäischen und österreichischen Recht	
<i>Von Gernot Haidenhofer</i>	

→ must know	158
Der Gleichheitssatz in der neueren Rechtsprechung des VfGH	
<i>Von Martin Hiesel</i>	

Arbeits- und Sozialrecht

→ Judikatur	163
Der verfassungsrechtliche Vertrauensschutz bei Pensionsreformen	
<i>Von Markus Schiechl</i>	

Unternehmensrecht

→ must know	168
Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts nach der Reform (Teil II)	
<i>Von Roman Alexander Rauter</i>	

Zivilverfahrensrecht

→ must know	173
Einstieg in die Welt der Schiedsgerichtsbarkeit	
<i>Von Katharina Auernig</i>	
→ must know	175
EuGVVO „2.0“ in Kraft – Änderungen im Titelverfahren	
<i>Von Ulrike Frauenberger-Pfeiler</i>	

Bürgerliches Recht

→ Musterfall	178
Fachprüfung Privatrecht I (Teil II)	
<i>Prüferin: Silvia Dullinger; gelöst von Silvia Dullinger und Franz Raffaseder</i>	
→ Musterfall	184
FÜM II – Teil Bürgerliches Recht	
<i>Prüfer: Ernst Karner und Christian Rabl; gelöst von Reinhard Pesek</i>	



Sattelfest im Strafprozess – mit einem Griff!

8. Auflage 2015. XVIII, 230 Seiten.
 Br. EUR 37,-
 ISBN 978-3-214-14938-3

Mit Hörerschein für Studierende
 EUR 29,60

Bertel · Venier
Strafprozessrecht 8. Auflage

Dieses Buch stellt das Strafprozessrecht in der am **1.1.2015** geltenden Fassung dar. Berücksichtigt wurden die Novellen seit der letzten Auflage, insbesondere das **Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2014**, und die Judikatur. Zu den grundlegenden Zielen dieses Buches gehört es, hinter dem Strafprozess, den sich der Leser des Gesetzes etwa vorstellt, den wirklichen, von den Behörden und Verteidigern geübten Strafprozess sichtbar zu machen. Dabei wird auf die zentralen Probleme anschaulich eingegangen. Das Buch folgt der Systematik des Gesetzes; das erleichtert dem Studenten das Studium und dem Praktiker den raschen Überblick.

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
 TEL +43 1 531 61 100 FAX +43 1 531 61 455
 bestellen@manz.at Kohlmarkt 16 · 1014 Wien www.manz.at



BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht



Herausgegeben von: Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Hamburg
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover
Dr. Jürgen Ellenberger, Richter am BGH, Karlsruhe
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin
Prof. Dr. Mathias Habersack, München
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn
Prof. Dr. Katja Langenbacher, Frankfurt
Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe
Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Münster
Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg
Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf
Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf
Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt
Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg
Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München
Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

2/2015, Seite 45–88, 15. Jahrgang



Inhalt

Aufsätze

- Leif Schubert/
Alexander Schuhmann **Die Kategorie des semiprofessionellen Anlegers nach dem Kapitalanlagegesetzbuch** 45
Mit Inkrafttreten des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) wurden strenge Vorgaben geschaffen, soweit Investitionen in Investmentvermögen Privatanlegern offen stehen. Bei professionellen Anlegern gelten deutlich geringere Anforderungen. Um etwaige „Lücken“ zu schließen, hat das KAGB den Begriff des „semiprofessionellen Anlegers“ eingeführt. Der Beitrag analysiert die bisherige Systematik der Anlegerkategorien und kommentiert die neu eingeführte Kategorie.
- RA Martin Hitzer/
Ass. iur. Patrick Hauser **ESMA – Ein Statusbericht** 52
Mit Inkrafttreten der ESMA-VO am 1. 1. 2011 wurde die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) gegründet. Inzwischen kann die ESMA, die ihren Sitz in Paris hat, auf eine vierjährige Tätigkeit zurückblicken. Der Beitrag gibt einen Überblick über die Tätigkeit der ESMA und beschreibt das der ESMA zur Verfügung stehenden Instrumentarium sowie deren Kompetenzen und Möglichkeiten.
- Christian Kropf **Der Auszahlungsabschlag bei Förderkrediten** 60
In zwei Entscheidungen vom 13. 5. 2014 (BGH, Urt. v. 13. 5. 2014 – XI ZR 170/13 und XI ZR 405/12) hat der XI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes entschieden, dass eine über AGB getroffene Vereinbarung im Hinblick auf die Vereinnahmung von Bearbeitungsentgelten bei Verbraucherdarlehen eine unangemessene Benachteiligung des Darlehensnehmers darstellt und somit wegen Verstoßes gegen § 307 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1 BGB unwirksam ist. In der Praxis wird nunmehr diskutiert, ob diese Rechtsprechung auch im Hinblick auf den bei Förderkrediten gegenüber dem Darlehensnehmer berechnete Auszahlungsabschlag vom Darlehensnominalbetrag Anwendung findet. Der Beitrag setzt sich mit dieser Problematik auseinander.

Rechtsprechung

Kreditrecht

- BGH 11. 11. 2014 – XI ZR 265/13 Zur Fälligkeit und Verjährung von Ansprüchen aus einer zur Abwendung der Sicherungsvollstreckung geleisteten Prozessbürgschaft 65
- LG Bielefeld 22. 8. 2014 – 1 O 268/13 Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehen 69

Kapitalmarktrecht

- BGH 20. 11. 2014 – III ZR 509/13 Haftung des Vorstands einer Stiftung wegen unzulässiger Vermögensanlagen und Mitverschuldenseinwand 71
- BGH 5. 8. 2014 – XI ZR 172/13 Verjährungshemmung bei Schadensersatzansprüchen im Mahnverfahren 75
- Schleswig-Holsteinisches OLG 24. 7. 2014 – 5 U 54/13 Anlageberatung: Keine generell gesteigerten Aufklärungspflichten bei Depotumschichtung 76
- OLG München 27. 8. 2014 – 7 U 1701/13 Risikoaufklärung und Verjährung bei Swap-Verträgen 84

Kontoführungsrecht

- LG Karlsruhe 23. 5. 2014 – 20 O 24/13 Autorisierter Zahlungsvorgang beim Online-Banking trotz Einsatz eines sog. Trojaners 86

Rezension

- Prof. Dr. Oliver Kessler (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung Mittelstand, 1. Aufl., Nomos Verlag, 2015 88
Dominik Skauradszun

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH und VERLAG C.H.BECK.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

ISSN 1617-7223

BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)
Redaktionsassistentin: Claudia Baumanns
Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn,
Telefon (02 28) 94 59 45-0,
Telefax (02 28) 94 59 45-55,
E-Mail: bkr@beck.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung

und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (089) 3 81 89-687, Telefax (089) 3 81 89-589,
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (089) 3 81 89-603, Telefax (089) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (089) 3 81 89-0, Telex: 5 2154085 beck d, Telefax: (089) 3 81 89-3 98, Postbank München: Konto-Nr. 6229-802, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise: Monatlich.

Bezugspreise 2015: Jährlich 389,- € (darin 25,45 € MwSt.), Einzelheft: 37,50 € (darin 2,45 € MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitelei und

-register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (089) 3 81 89-750,
Telefax: (089) 3 81 89-358,
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Bezieher kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Gesamtherstellung: Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3–5, 86720 Nördlingen.

Inhalt

IM BLICKPUNKT

Dr. Volker Heeg, Hamburg

Publizitätspflicht: Unbillige Abrechnungen durch den Bundesanzeiger

R 65

Unternehmensrecht

„Window of Opportunity“ beim Delisting schließt sich; Große Koalition erkennt Schutzbedürftigkeit von Minderheitsaktionären

R 69

Keine Gewinnverteilung aufgrund schuldrechtlicher Vereinbarung!

R 69

Probleme mit der Erbengemeinschaft!

R 69

Steuer- & Bilanzrecht

Keine vGA durch Weiterleitung erstatteter Arbeitgeberanteile zur Rentenversicherung an Gesellschafter-Ehefrau

R 70

Nachträgliche Schuldzinsen als Beteiligungsaufwand

R 72

Fortschreibung einer positiven Ergänzungsbilanz

R 72

Durch Wechsel im Gesellschafterbestand ausgelöste Grunderwerbsteuern sind keine Anschaffungskosten

R 73

Anteilsvereinigung gemäß § 1 Abs. 3 GrEStG bei schrittweiser Anteilsübertragung

R 73

Arbeits- & Sozialrecht

Arbeitspflicht bei objektiv rechtswidriger Versetzung

R 74

Arbeitsunfähigkeit nach beendeter Elternzeit und Verfall von Urlaubsansprüchen

R 75

Europa-Praxis

EU-Kommission übernimmt diverse kleinere Änderungen an den IFRS

R 75

EuGH: Klauselrichtlinie gilt auch für Formularverträge von Rechtsanwältinnen

R 76

EU-Ministerrat: Missbrauchsklausel in Mutter-Tochter-Richtlinie beschlossen

R 76

BMF: Verfahren bis zur gesetzlichen Umsetzung des EuGH-Urteils zur Pauschalbesteuerung von Erträgen aus Investmentfonds

R 77

Wirtschafts-Praxis

Befragung zur Unternehmensfinanzierung im Mittelstand

R 77

Untersuchung zum Fachkräftebedarf 2015

R 78

Zeitschriftenpiegel

R 79

Buchbesprechung

Münchener Kommentar zum Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung – GmbHG

R 79

Impressum

R 80

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Spiegelberger/Schallmoser, Die Immobilie im Zivil- und Steuerrecht“, „Müller-Gugenberger, Wirtschaftsstrafrecht“, Verlag Dr. Otto Schmidt sowie „Seminar: Unternehmensbewertung – Besonderheiten bei steuerlichen Anlässen und KMU“, Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt und „Steuerberater 2015/2016“, Fachseminare von Fürstenberg. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



Premiummodul Gesellschaftsrecht: uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test**. Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht

Juris[®] Das Rechtsportal



Inhalt

Aufsätze

Univ.-Prof. Dr. iur. Stefan Smid

Struktur und systematischer Gehalt des deutschen Insolvenzrechts in der Judikatur des IX. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs (XIII, Teil 1) — 97

Dr. iur. Philipp Böcker

Gesellschaftsrecht versus Insolvenzrecht oder Suhrkamp: Verfall eines Verlages (Fortsetzung IV) — 125

Rechtsprechung

Verfassungsgerichtsbarkeit

BVerfG, Beschluss vom 4. 12. 2014 – 2 BvR 1978/13 – Suhrkamp

Sicherung effektiven Rechtsschutzes gegen Suhrkamp-Insolvenzplan — 133

BVerfG, Beschluss vom 18. 12. 2014 – 2 BvR 1978/13 – Suhrkamp

(Besprechung Dr. iur. Philipp Böcker, S. 125)
Keine einstweilige Anordnung gegen Suhrkamp-Insolvenzplan — 133

Arbeitsgerichtsbarkeit

BAG, Beschluss vom 17. 9. 2014 – 10 AZB 43/14
Mitarbeitender GmbH-Gesellschafter — 137

Zivilgerichtsbarkeit

BGH, Beschluss vom 9. 10. 2014 – IX ZA 20/14
Rechtsbehelfskosten im Insolvenzverfahren bei Verfahrenskostenstundung — 140

BGH, Beschluss vom 14. 10. 2014 – II ZB 20/13
Änderung des Geschäftsjahresrhythmus durch den Insolvenzverwalter — 141

BGH, Urteil vom 23. 10. 2014 – IX ZR 290/13
Deckungsanfechtung in der Insolvenz des Kreditkarteninhabers — 144

Veranstaltungen — 147

Nachrichten — 148

D3-Z188

ZEITSCHRIFT FÜR UNTERNEHMENSRECHT UND GESELLSCHAFTSRECHT

HERAUSGEGEBEN von Alfred Bergmann, Holger Fleischer,
Wulf Goette, Heribert Hirte, Peter Hommelhoff, Klaus J. Hopt,
Gerd Krieger, Hanno Merkt, Marc-Philippe Weller, Hartmut Wicke



Z G R

INHALT

Jochem Reichert

**Business Combination Agreements - Fallgruppen
und Problemkreise**

1

Nils F. W. Hauger und Christoph Palzer

**Kartellbußen und gesellschaftsrechtlicher Innen-
regress**

33

Ulrich Segna

**Die sog. gespaltene Rechtsanwendung im
Kapitalmarktrecht - erörtert am Beispiel der
§§ 21 ff WpHG**

84

Malte Wundenberg

**Perspektiven der privaten Rechtsdurchsetzung
im europäischen Kapitalmarktrecht**

124

Hartmut Wicke

**Testamentsvollstreckung an Gesellschafts-
beteiligungen - zugleich Besprechung von BGH,
Urt. 13. Mai 2014 - II ZR 250/12, BGH NZG 2014,
945**

161



BBK

■ SCHNELL GELESEN

- 206 ► Konzernspezifische Änderungen durch den BilRUG-RegE

■ KURZNACHRICHTEN

- 207 Steuerrecht aktuell
Bernd Rätke

■ BEITRÄGE

- 216 Buchführungs-Seminar
Überlassung von Parkplätzen an Arbeitnehmer
Dr. Karl Broemel und Dr. Volker Endert
- 224 Gesetzgebung
Konzernspezifische Änderungen durch den BilRUG-RegE
Prof. Dr. Carsten Theile
► Kurzfassung Seite 206












- 231 Leserfrage
Kontierung durch Bilanzbuchhalter als unerlaubte Hilfeleistung in Steuersachen?
Bernd Rätke

■ PRAXISFALL CONTROLLING

- 236 **Planung und Kalkulation mit Betriebswirtschaftlicher Auswertung**
Jörgen Erichsen

NWB Datenbank ► Beitrag inklusive elektronischer Arbeitshilfe

- 247 Neuerscheinungen
248 Impressum

- | | | | |
|--|----------------------|--|-------------------|
|  L | Literatur |  Q | Quelle |
|  W | Weblink |  C | Community |
|  I | Informationen |  V | Video |
|  A | Audio |  B | Berechnung |
|  G | Galerie |  M | Merksatz |
|  S | Siehe auch | | |

Herausgeber: Prof. Dr. Carsten Theile, Bochum · VRiFG Bernd Rätke, Berlin · RA Michael von Schubert, Kassel

INHALT

EDITORIAL

- 1 VDS – ein Déjà-vu

KURZNACHRICHTEN UND -BEITRÄGE

- 4 Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen
Peter Burgstaller

AUFSÄTZE

- 6 Datenschutzgrundverordnung – ein kritischer Ausblick unter besonderer Berücksichtigung des Kapitels IV der DSGrVO
Elisabeth Kirschner
- 12 Schwarz-Sehen kostet Zeit?
Michael R. Kogler
- 17 Löschung von Suchmaschineneinträgen – praktische Umsetzung
Gregor König
- 27 Datenpanne in der Justiz – Schlaglicht auf den Sonderdatenschutz in der Gerichtsbarkeit
Clemens Thiele

JUDIKATURSPIEGEL

- 35 Sammlung ausgewählter informationsrechtlicher Entscheidungen österreichischer, deutscher und europäischer Spruchkörper (ZIR-Slg 2015/1–33)

JUDIKATUR

DATENSCHUTZRECHT geleitet von Gregor König

- 40 Auskunftserteilung aus Vorratsdaten
DSB, 01.10.2014, DSB-D122.020/0012-DSB/2014
- 47 Auskunft beim Auftraggeber Rechtsanwalt
DSB, 27.10.2014, DSB-D122.215/0004-DSB/2014
- 51 Vorabentscheidungsersuchen zum Begriff „Ausübung ausschließlich persönlicher oder familiärer Tätigkeiten“
EuGH, 11.12.2014, C-212/13 – Rynes
- 56 Datenschutz- und Telekommunikationsrecht
BGH Beschluss vom 28.10.2014, VI ZR 135/13 – *Dynamische IP-Adressen*

E-COMMERCE RECHT geleitet von Andreas Wiebe und Clemens Thiele

- 58 Anforderungen an die Mitteilung der Widerrufsbelehrung
BGH 15.05.2014, III ZR 368/13
- 65 Inhalt der Widerrufsbelehrung nach neuem Recht
LG Bochum Urteil vom 6. August 2014 · Az. 13 O 102/14
- 67 LG München: Vorlage an den EuGH zur Haftung bei offenen WLANs
LG München I Beschluss vom 18.09.2014, 7 O 14719/12 – „Bring mich nach Hause“

LAUTERKEITS- UND IMMATERIALGÜTERRECHT geleitet von Eveline Artmann

- 79 Keine Ansprüche im Verletzungsverfahren wegen bösgläubiger Markenmeldung
OGH Urteil vom 17.9.2014, 4 Ob 98/14m – *Feeling./Feel II (feel.at II)*
- 86 Einwirken auf Beauftragte eines Mitbewerbers als unlauteres Verhalten iSd UWG?
OGH 17.09.2014, 4 Ob 127/14a – „Passwortänderung“

- 88 Keine „öffentliche Wiedergabe“ iSv Art 3 Info-RL durch Framing
EuGH 21.10.2014, C-348/13 – „Best Water International GmbH/Michael Mebes, Stefan Potsch“

PERSÖNLICHKEITS- UND MEDIENRECHT geleitet von Thomas Höhne

- 93 Verschwiegenheitspflicht des Ghostwriters
LG Köln, 30. 10. 2014, 14 O 315/14 (nicht rk)
- 94 Privatheit im öffentlichen Raum
OLG Köln, 07. 01. 2014, Az. 15 U 86/13
- 99 Ehrenkodex für die österreichische Presse
OGH 17. 09. 2014 Ob 62/14t – Schifahrerwerbung



EuGH VORLAGEFRAGEN

SERVICE-TEIL

- 116 Autoren
- 117 Eine Auswahl aktueller Literatur
- 118 Herausgeber / Beirat
- 120 Impressum

Zitierbeispiel: *Burgstaller*, ZIR 2014, 3; ZIR-Slg 2014/1, 55



36. Jahrgang
Heft 9
27. Februar 2015

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt
Prof. Dr. Wolfram Timm

Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahler
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

BGH: Zahlungspflicht Argentinien gegenüber privaten Gläubigern von Staatsanleihen	A 17	Nr. 59
BGH zu Kundenschutzklausel mit ausscheidendem Gesellschafter	A 17	Nr. 60
BGH zur Einberufung einer zweiten Gläubigerversammlung nach SchVG	A 17	Nr. 61
BGH zum Wiederaufleben einer Forderung nach Insolvenzanfechtung	A 18	Nr. 62
BAG: Observation eines Arbeitnehmers bei Verdacht vorgetauschter Arbeitsunfähigkeit	A 18	Nr. 63
DCGK: Änderungen 2015.	A 18	Nr. 64

Aufsätze

<i>Christoph H. Seibt</i> <i>Simon Schwarz, Hamburg</i>	Anleihekündigung in Sanierungssituationen	401
<i>Christian Pleister, Frankfurt/Berlin</i> <i>Laurenz Tholen, Berlin</i>	Zum Siegeszug des insolvenzrechtlichen Freigabeverfahrens	414

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 13. 1. 2015 – XI ZR 303/12 +	Zur Zumutbarkeit einer verjährungshemmenden Bereicherungsklage der Bank aus einem nichtigen Darlehensvertrag	420
----------------------------------	---	------------

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	4. 11. 2014 – II ZB 15/13	Streitwert für Klage eines nicht am Gesellschaftsvermögen beteiligten Gesellschafter-Geschäftsführers gegen seinen Ausschluss in Höhe seiner Vergütung	424
OLG Celle	4. 2. 2015 – 9 W 14/15	Keine gerichtliche Ermächtigung des Pfandgläubigers zur Einberufung der Hauptversammlung einer AG	426
OLG Nürnberg	23. 9. 2014 – 12 U 567/13	Zur Darlegungs- und Beweislast der AG für Haftungsklage gegen den Vorstand (hier: wegen Reisekostenerstattung)	427
OLG Nürnberg	28. 10. 2014 – 12 U 567/13	Zur Darlegungs- und Beweislast der AG für Haftungsklage gegen den Vorstand (hier: wegen Reisekostenerstattung)	430

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	11. 12. 2014 – III ZR 365/13	Zur ordnungsgemäßen Beratung des Anlegers über Beteiligung an geschlossener Immobilienfonds-GbR	431
-----	------------------------------	--	-----

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	29. 1. 2015 – IX ZR 258/12 +	Zum Bereicherungsanspruch der Bank nach irrtümlicher Rückbuchung einer schon genehmigten Lastschrift und Auszahlung des Lastschriftbetrags an den vorläufigen Insolvenzverwalter	434
BGH	8. 1. 2015 – IX ZR 203/12	Feststellung der Zahlungseinstellung und der Kenntnis vom Benachteiligungsvorsatz aufgrund einer Gesamtwürdigung von Indizien	437
AG Köln	15. 12. 2014 – 74 IN 152/12	Aufhebung der Eigenverwaltung wegen drohender erheblicher Nachteile für die Gläubiger	440

Arbeits- und Sozialrecht

BVerfG	15. 1. 2015 – 1 BvR 2796/13	Zu den Anforderungen des Art. 12 Abs. 1 GG an den Schutz von Arbeitsplätzen beim Betriebsübergang	445
--------	-----------------------------	--	-----

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

OVG Berlin-Brandenburg	16. 9. 2014 – OVG 6 N 76.14	Unzulässigkeit einer Sachentscheidung während der insolvenzbedingten Verfahrensunterbrechung	447
LAG Hamm	15. 1. 2015 – 1 SHa 26/14	Zur Gerichtsstandsbestimmung bei subjektiver Klageerweiterung (LS)	448

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

Berichtspraxis zur voraussichtlichen Konzernentwicklung (Prognosebericht) nach DRS 20

WP/StB Prof. Dr. Holger Philipps, Koblenz

Die Erstanwendung des DRS 20 hat gezeigt, dass viele Anwender unsicher bei der Auslegung der neuen Anforderungen an die Lageberichterstattung waren. In dem Beitrag werden anhand von Best-Practice-Beispielen aus den Lageberichten der DAX30-Unternehmen Anwendungsfragen rund um die in der Praxis besonders konfliktträchtige Prognoseberichterstattung beantwortet.

DB0666267

S. 445

STEUERRECHT

AUFSÄTZE

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Überlegungen zur Neuregelung des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts aus Sicht der Familienunternehmen

Prof. Rainer Kirchdörfer / Dr. Bertram Layer,

beide Stuttgart

Unabhängig von den Aktivitäten des BMF hat die Stiftung Familienunternehmen ein eigenes Reformkonzept entwickelt, das den Kritikpunkten des BVerfG Rechnung trägt. Im Mittelpunkt der Überlegungen steht dabei eine Neudefinition des Verwaltungsvermögens, das dann wiederum den Kern der Bedürfnisprüfung für die Verschonung von großen Unternehmen bilden soll. Das Reformkonzept und die Herleitung der angedachten Neuregelungen werden ausführlich dargestellt und tabellarisch anderen Konzepten gegenübergestellt.

DB0691634

S. 451

Internationales Steuerrecht

Nachträgliche Betriebsstätteinkünfte in Outbound-Fällen

Dipl.-Fw. Gerhard Girlich, MBA (Int. Taxation), München / StB Dipl.-Kfm. Dr. Moritz Philipp, Frankfurt/M.

Das FG Rheinland-Pfalz hat in Einklang mit der BFH-Judikatur entschieden, dass die Zurechnung von Einkünften zu einer ausländischen Betriebsstätte anhand des Veranlassungsprinzips unter Anwendung wirtschaftlich-funktionaler Grundsätze erfolgt. Der Beitrag analysiert das Urteil, das nachträgliche Erträge bei gegebenem Veranlassungszusammenhang einer bereits aufgelösten ausländischen Betriebsstätte zurechnet und somit bei Geltung der Freistellungsmethode von der inländischen Besteuerung ausnimmt. Im Umkehrschluss wird hieraus gefolgert, dass etwaige nachträgliche Outbound-Aufwendungen grds. ebenfalls der ehemaligen ausländischen Tätigkeit zuzurechnen sind.

DB0691324

S. 459

KURZ KOMMENTIERT

Einkommensteuer

Ermittlung der Kapitaleinkünfte bei Ausübung von Bezugsrechten aus „Altanteilen“

RiFG Dr. Alfred Hollatz, Köln

DB0689309

S. 462

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Einkommensteuer

Steuerbegünstigung für Baudenkmale nach den §§ 7h, 7i EStG

OFD NRW, Kurzinformation vom 17.02.2015

DB0691596

S. 463

Umsatzsteuer

Behandlung der Leistungen von Umgangspflegern nach § 1684 BGB

BMF, Schreiben vom 19.02.2015

DB0691716

S. 463

Abgabenordnung

Vorläufige Steuerfestsetzung (§ 165 Abs. 1 AO) im Hinblick auf anhängige Musterverfahren

BMF, Schreiben vom 20.02.2015

DB0691728

S. 463

ENTSCHEIDUNGEN

Gewinnermittlung

Sperrwirkung von Art. 9 Abs. 1 DBA-USA 1989 gegenüber Einkünftekorrektur nach § 1 Abs. 1 AStG (a.F.) bei Teilwertabschreibung infolge unbesichert begebenen Darlehens

BFH, Urteil vom 17.12.2014 – I R 23/13

DB0692284

S. 465

Einkommensteuer/Gewerbsteuer

Bagatellgrenze für die Nichtanwendung der Abfärberegulation in § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG

BFH, Urteil vom 27.08.2014 – VIII R 16/11

DB0691370

S. 469

Einkommensteuer/Gewerbsteuer

Abfärbewirkung der gewerblichen Tätigkeit auf die freiberufliche Tätigkeit einer GbR

BFH, Urteil vom 27.08.2014 – VIII R 41/11

DB0691373

S. 471

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Doppelte Haushaltsführung bei beiderseits berufstätigen Lebensgefährten

BFH, Urteil vom 08.10.2014 – VI R 16/14

DB0690765

S. 474

Umsatzsteuer

USt-Freiheit privater Krankenhausbetreiber

BFH, Urteil vom 23.10.2014 – V R 20/14

DB0692283

S. 476



WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Insolvenzrecht

Gesellschafterdarlehen in Unternehmenstransaktionen: Auswirkungen der jüngeren BGH-Rechtsprechung auf die M&A-Praxis

RA Dr. Steffen Schniepp / RA Dr. Christian Hensel, LL.M., beide Stuttgart

Im Rahmen eines Unternehmenskaufs werden Gesellschafterdarlehen üblicherweise auf den Käufer der Geschäftsanteile übertragen. Nach der jüngeren BGH-Rechtsprechung besteht aber das Risiko, dass im Fall der Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens und der nachfolgenden Insolvenz der Gesellschaft nicht nur der Käufer (Zessionar) aufgrund einer Insolvenzanfechtung (§ 135 InsO) in Anspruch genommen wird, sondern auch der Verkäufer (Zedent). Der Beitrag erörtert, mit welchen Instrumenten der M&A-Praxis das Risiko der Inanspruchnahme minimiert werden kann.

DB0691505

S. 479

KURZ KOMMENTIERT

Insolvenzrecht

Schneeballsystem und die Kenntnis vom Gläubigerbenachteiligungsvorsatz

RA Dr. Bero-Alexander Lau, Düsseldorf

DB0691723

S. 483

ENTSCHEIDUNGEN

GmbH-Recht

Nichtigkeit einer Kundenschutzklausel wegen Überschreitung der zeitlich zulässigen Grenze

BGH, Urteil vom 20.01.2015 – II ZR 369/13

DB0691755

S. 484

Personengesellschaftsrecht/Verfahrensrecht

Streitwertfestsetzung: Wirtschaftliches Interesse des Gesellschafters an der Nichtigerklärung eines Ausschließungsbeschlusses

BGH, Beschluss vom 04.11.2014 – II ZB 15/13

DB0691516

S. 485

Kapitalanlage

Zur Verjährung bei Bereicherungsausgleich zwischen Fondsgesellschaft, Anleger und finanzierender Bank

BGH, Urteil vom 13.01.2015 – XI ZR 303/12

DB0691630

S. 487

Franchising/Handelsvertreterrecht

Kein Ausgleichsanspruch des Franchisenehmers entsprechend den Vorschriften für den Handelsvertreter gem. § 89b HGB

BGH, Urteil vom 05.02.2015 – VII ZR 109/13

DB0692143

S. 491

Aktienrecht

Freigabeverfahren: Erfolgsaussichten einer Anfechtungsklage gegen HV-Zustimmungsbeschluss zu Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

OLG Stuttgart, Beschluss vom 02.12.2014 – 20 AktG 1/14

DB0691068

S. 493

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitnehmerüberlassung

Zur Wirksamkeit einer vorsorglichen Verleiherlaubnis im AÜG

Jochen Seier, Heidelberg

Der Beitrag untersucht die Wirksamkeit einer sog. vorsorglichen Verleiherlaubnis. Diese ist gängiges Mittel von Arbeitgebern, die drittbezogenen Personaleinsatz im Rahmen von Werkverträgen nutzen, um sich vor dem Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen abzusichern. Entgegen einer aktuell in der Literatur vertretenen Ansicht geht der Verfasser davon aus, dass nach derzeitiger Rechtslage auch eine vorsorgliche Verleiherlaubnis uneingeschränkt wirksam und mit dem Schutzzweck des AÜG vereinbar ist.

DB0689334

S. 494

KURZ KOMMENTIERT

Arbeitnehmerüberlassung

Der Betriebsrat kann dem nicht nur vorübergehenden Einsatz von Zeitarbeitnehmern widersprechen

RA/FAArbR Dr. Alexander Bissels / RAin Kira Falter, beide Köln

DB0690842

S. 498

ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht/Arbeitsvertragsrecht

Insolvenzanfechtung: Beweislastverteilung für das Vorliegen eines Scheinarbeitsverhältnisses

BAG, Urteil vom 18.09.2014 – 6 AZR 145/13

DB0688902

S. 499

Entgeltrecht/Arbeitsvertragsrecht

Wahlrecht des Arbeitgebers zwischen Pauschalbesteuerung und individueller Besteuerung nach Lohnsteuerkarte

BAG, Urteil vom 13.11.2014 – 8 AZR 817/13

DB0690712

S. 503

Kündigungsrecht

Verhältnismäßigkeitsprüfung einer außerordentlichen Kündigung wegen sexueller Belästigung

BAG, Urteil vom 20.11.2014 – 2 AZR 651/13

DB0691493

S. 504



Inhaltsverzeichnis

Persönlichkeitsprototyp der DAX 30 Vorstandsvorsitzenden: Eine empirische Analyse mittels Attribution anhand des NEO-Fünf-Faktoren-Inventars	4
<i>von Christian Mai, Regina-Viola Frey, Marion Büttgen und Marcel Hülsbeck</i>	
Auf den Schultern von ... Vielen! Crowdsourcing als neue Methode in der Neuproduktentwicklung	35
<i>von Peter Keinz</i>	
Strategisches Regulierungsmanagement in der anreizregulierten Netzwirtschaft	70
<i>von Lukas D. Schuchardt, Andreas Hoffjan und Hendrik Finger</i>	
Investitionseffekte des BEPS Aktionsplans der OECD	102
<i>von Ulrich Schreiber</i>	
Rezension	
Schredelseker, Klaus, Grundlagen der Finanzwirtschaft – Ein informationsökonomischer Zugang	128
<i>Christoph Kuhner</i>	
Klinkhammer, Volker, Betriebswirtschaftliche Steuerforschung in den USA: Eine wissenschaftstheoretische Analyse	131
<i>Stephan Meyering</i>	



IN ALLER KÜRZE

63

THEMA

Andreas Vonkilch: Versicherungsrechtliche Dauerrabattrückforderung qua ergänzender Vertragsauslegung?	64
Andreas Geroldinger: „Kostenloses Rücktrittsrecht“ bei missbräuchlicher Stornogebühr?	67

GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 26. 2. 2015)	71
Passagier- und Fahrgastrechteagenturgesetz	72

RECHTSPRECHUNG

» FAMILIENRECHT

Wohnversorgung in Miteigentum der Eltern als Naturalunterhalt	73
Kein Unterhaltsvorschuss für Sonderbedarf aufgrund kieferorthopädischer Behandlung	73
Unterhaltsvorschuss – Einbringung des Exekutionsantrags beim unzuständigen Gericht	73
Haager Kinderschutzübereinkommen – Aufenthaltswechsel während des Verfahrens	73
Kein Versäumnisurteil im Verfahren über den Wohnungserhaltungsanspruch	74

» SACHENRECHT

Nachbarrecht – Zuleitung liegt nur bei Veränderung der natürlichen Verhältnisse vor	74
Widerruf der Liegenschaftsschenkung trotz des zwischenzeitig eingetragenen Veräußerungsverbots	75
Wohnrecht – keine Pflicht des Eigentümers zur Übernahme der Strom- und Heizkosten	75
ERV-Pflicht im Urkundenhinterlegungsverfahren	75
Liegenschaftsteilung – Einspruch gegen Abschreibung im vereinfachten Verfahren	75

» ERBRECHT

Einsichtnahme in den Verlassenschaftsakt durch Dritte – rechtliches Interesse, Datenschutz	75
Einsichtnahme in den Sachwalterschaftsakt des Verstorbenen bei schriftlicher Abhandlungspflege	76

» SCHULDRECHT

Verbandsklage gegen die Ersetzung einer unwirksamen Klausel durch ergänzende Vertragsauslegung	76
Keine Haftung des Bürgen und Zahlers für Verzug des Hauptschuldners	77

» MIET- UND WOHNRECHT

Bestandverhältnis in Einkaufszentrum – Überwälzung der Erhaltungskosten auf den Bestandnehmer	77
Kategorieeinstufung der Mietwohnung – WC ohne Entlüftung kann brauchbar sein	77
Lagezuschlag beim Richtwertmietzins – überdurchschnittliche Lage wegen Stadtentwicklung?	77
Änderung des Aufteilungsschlüssels für die Liftanlage	77
Keine abweichende Abrechnungseinheit für Teile einer Anlage	78

INHALTSVERZEICHNIS

» **SCHADENERSATZ**

Regress zwischen solidarisch haftenden Mitschädigern	78
Keine Haftung für bloß mittelbar ausgelöste psychische Erkrankung	78

» **VERFAHRENSRECHT**

Zustellung per Post ohne Rückschein bei fehlendem Zustellbevollmächtigten unionsrechtswidrig	78
Übermittlungs- oder Wiedergabefehler bei elektronischen Eingaben	79

» **INTERNATIONAL**

Internationale Gerichtsstandsvereinbarung in AGB	79
Schlüssiges Zustandekommen einer internationalen Gerichtsstandsvereinbarung?	79

LITERATURÜBERSICHT

80

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.
Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexus.at

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Katharina Bacher
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1552, Fax DW 146
E-Mail: katharina.bacher@lexisnexus.at

Abonentenservice:

Tel. +43-1-534 52-5555 | Fax DW 141
E-Mail: bestellung@lexisnexus.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexus.at
<http://zak.lexisnexus.at/mediadaten>

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe Reed Elsevier, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Mag. Peter Davies, MBA | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleinigere Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%) | Alleinigere Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleinigere Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: Reed Elsevier Group PLC, 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd, 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreislise Stand Jänner 2015 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2015: 14,50 €; Jahresabonnement 2015: 219 € inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresabschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30. 11. bekannt gegeben werden | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG).

Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen.